



Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein- Westfalen

Bestell-Nr. J 13 2 9100

Heft 677

Zahlungs-
schwierigkeiten
in Nordrhein-
Westfalen
1986–1991

Herausgeber:
Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Heft 677

Zahlungs-
schwierigkeiten
in Nordrhein-
Westfalen
1986–1991

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Postfach 10 11 05, 4000 Düsseldorf 1, Fernruf (02 11) 94 49-01

Erschienen im August 1992

Preis dieser Ausgabe 6,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Vorwort

Die vorliegende Veröffentlichung gibt einen Gesamtüberblick über die Ergebnisse der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren in den Jahren 1986 bis 1991, die in der Reihe J I 1 „Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen“ halbjährlich und jährlich veröffentlicht worden sind. Neben der Zahl der Konkurs- und Vergleichsverfahren und den Angaben über die voraussichtlichen Forderungen der beantragten Konkurse enthält dieses Heft auch die finanziellen Ergebnisse der in den Jahren 1985 bis 1990 eröffneten und bis zum Ende des Folgejahres abgeschlossenen Verfahren. Die Unternehmen werden nach wirtschaftlicher Gliederung, dem Alter und nach Rechtsformen dargestellt.

Die Ergebnisse der Insolvenzstatistik werden ergänzt durch die von der Bundesbank für das Land Nordrhein-Westfalen veröffentlichten Angaben über Wechsel- und Scheckproteste der Kreditinstitute sowie durch die von der Justizverwaltung im Justizministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlichte Zahl der Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen.

Mit diesem Beitrag wird die ab 1959 beginnende Dokumentation über die Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen fortgesetzt.

**Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen**

Benker

INHALT

Seite

Vorbemerkungen

Allgemeines	7
Begriffserklärungen	7
Unterlagen der Statistik	7
Ergebnisse	8
Zeichenerklärungen, Hinweis	19

Tabellenteil

1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1986 bis 1991 nach wirtschaftlicher Gliederung	22
2. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1986 bis 1991 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie Konkursverfahren nach der Höhe der angemeldeten Forderungen	34
3. Konkursverfahren 1986 bis 1991 nach wirtschaftlicher Gliederung, Alter der Unternehmen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen	38
4. Angemeldete Forderungen der Konkursverfahren 1986 bis 1991 nach wirtschaftlicher Gliederung, Alter der Unternehmen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen	41
5. Insolvenzen 1986 bis 1991 nach kreisfreien Städten und Kreisen	42
6. Finanzielle Ergebnisse der 1985 bis 1990 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	44
7. Finanzielle Ergebnisse der 1985 bis 1990 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren von Unternehmen nach wirtschaftlicher Gliederung	50

Anhang

Erhebungsbogen A für die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren	56
Erhebungsbogen B über die – voraussichtlichen – finanziellen Ergebnisse der Konkursverfahren	57
Erhebungsbogen C für ein zur Abwendung eines Konkurses gerichtlich eröffnetes Vergleichsverfahren	58
Erhebungsbogen D über die Beendigung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses	59

Vorbemerkungen

Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren, und zwar die beantragten Konkursverfahren und die eröffneten Vergleichsverfahren ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministeriums NRW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612)¹⁾. Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)¹⁾.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung²⁾, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Begriffserklärungen

Das Konkursverfahren wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 215 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen Vergleichsverfahren wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 VerglO). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 VerglO).

Die beantragten Konkursverfahren umfassen die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurse. Darin enthalten sind auch die Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die Insolvenzverfahren setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

Die finanziellen Ergebnisse beziehen sich auf die im angegebenen Berichtsjahr eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren, für die bis zum Ende des folgenden Jahres ein Ergebnis mitgeteilt werden kann.

Unterlagen der Statistik

Unterlage für die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren sind von den Amtsgerichten ausgestellte Erhebungsvordrucke, die auf Angaben aus den bei

1) letztmalig geändert durch das Rechtspflege-Vereinfachungsgesetz vom 17. 12. 1990 (BGBl. I S. 2847)

2) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

den Gerichten geführten Verfahrensakten beruhen. Folgende Vordrucke werden verwandt:

- Erhebungsbogen A für die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren,
- Erhebungsbogen B über die – voraussichtlichen – finanziellen Ergebnisse der Konkursverfahren,
- Erhebungsbogen C für ein zur Abwendung eines Konkurses gerichtlich eröffnetes Vergleichsverfahren,
- Erhebungsbogen D über die Beendigung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses.

Der Erhebungsbogen A wird von den Amtsgerichten sofort bei Eröffnung des Konkursverfahrens bzw. bei Ablehnung der Eröffnung (bei einem Anschlußkonkurs jedoch erst nach Wirksamwerden der Eröffnung) und Bogen C sofort bei Eröffnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens übersandt. Die Aufbereitung erfolgt monatlich. Von den Erhebungsbogen B und D, mit denen die finanziellen Ergebnisse mitgeteilt werden, ist Bogen B spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin bzw. sofort nach Beendigung des Konkursverfahrens, Bogen D unmittelbar nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens einzusenden. Die finanziellen Ergebnisse werden jährlich aufbereitet.

Die Ergebnisse der Wechsel- und Scheckproteste der Kreditinstitute basieren auf der monatlichen Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank. Die Angaben über die Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen sind dem Justizministerialblatt des Landes Nordrhein-Westfalen entnommen.

Ergebnisse

Insolvenzentwicklung

In der ersten Hälfte der 80er Jahre wurden die Amtsgerichte von einer wahren Flut von Konkursanträgen überschwemmt. Innerhalb von fünf Jahren verdoppelte sich die Zahl der Insolvenzen, bis sie schließlich im Jahre 1986 mit 5 785 Fällen die bisherige Höchstmarke in Nordrhein-Westfalen erreichte. Auslöser dieser drastischen Entwicklung war der Ölpreisschock des Jahres 1979, der in eine fast dreijährige Rezessionsphase führte. Der im Laufe des Jahres 1983 beginnende und bis heute anhaltende wirtschaftliche Aufschwung wirkte sich auf das Insolvenzgeschehen aber erst Mitte des Jahres 1986 aus. Für das gesamte Jahr 1986 war zwar noch ein geringfügiger Zuwachs zu verzeichnen, aber danach ging die Zahl der Insolvenzen bis 1990 von Jahr zu Jahr deutlich zurück. Das Jahr 1991 brachte nur noch einen moderaten Rückgang. Mit den 3 617 registrierten Fällen war nun wieder das Insolvenzniveau des Jahres 1981 erreicht.

Insolvenzen 1980 – 1991			
Jahr	Insolvenzen		
	insgesamt	davon	
		von Unternehmen	von übrigen Gemeinschuldnern
	Anzahl	%	
1980	2 927	74,5	25,5
1981	3 632	77,9	22,1
1982	5 076	78,2	21,8
1983	4 785	75,8	24,2
1984	5 065	75,7	24,3
1985	5 755	74,0	26,0
1986	5 785	75,0	25,0
1987	5 112	71,0	29,0
1988	4 600	68,5	31,5
1989	3 958	69,8	30,2
1990	3 654	69,0	31,0
1991	3 617	70,7	29,3

Trotz der erfreulichen Entwicklung der letzten Jahre ist das Insolvenzniveau immer noch sehr hoch. Dies liegt, unabhängig vom Konjunkturverlauf und anderen Ursachen, wie z. B. Eigenkapitalmangel, Verschuldungsgrad, Managementfehler, auch an der Einführung des Konkursausfallgeldes in 1974 und im

Zuwachs des Unternehmensbestandes begründet. Der durch Gesetz gesicherte Anspruch auf Zahlung von Konkursausfallgeld und Sozialversicherungsbeiträgen verursachte zwar keine Unternehmenszusammenbrüche, er hat aber dazu geführt, daß Zahlungsschwierigkeiten, die früher mit einem außerordentlichen Vergleich endeten oder bei denen klar war, daß ein Konkursantrag wegen Masselosigkeit zwecklos sein würde, nunmehr in der Insolvenzstatistik erfaßt werden. Mit dem seit Jahren stark ansteigenden Unternehmensbestand – durchschnittlich 14 000 Neueintragungen stehen 8 000 Löschungen (jeweils pro Jahr) in den nordrhein-westfälischen Handelsregistern der zurückliegenden zwölf Jahre gegenüber – geht zwangsläufig auch eine höhere Zahl von Insolvenzen einher.

Von einer Insolvenz waren am häufigsten die Unternehmen und freien Berufe betroffen. Sie waren in den Jahren 1980 bis 1986 mit durchschnittlich rd. 75 % beteiligt. In den Folgejahren verringerte sich der Anteil auf durchschnittlich rd. 70 %. Die übrigen Fälle betrafen natürliche Personen, Nachlässe und Organisationen ohne Erwerbszweck (z. B. Vereine), wobei die Insolvenzen von natürlichen Personen sowie von Nachlässen auch mit den Zahlungsschwierigkeiten eines Unternehmens (z. B. Gesellschafter von Personengesellschaften) oder eines ehemaligen Unternehmens, dessen Eigentümer gestorben war (z. B. Nachlaßkonkurs für ein überschuldetes Unternehmen), in Zusammenhang standen.

Struktur der Insolvenzen 1960 – 1991			
Jahr	Konkursverfahren		Vergleichsverfahren
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	
	% 1)		
1960 – 1969	65,2	24,8	10,0
1970 – 1979	41,6	55,0	3,4
1980	31,0	68,0	1,0
1981	31,8	67,4	0,8
1982	29,8	69,6	0,6
1983	28,0	71,2	0,8
1984	28,2	71,3	0,5
1985	27,4	72,2	0,4
1986	26,3	73,3	0,4
1987	26,5	73,2	0,3
1988	26,6	73,2	0,2
1989	27,2	72,6	0,2
1990	27,6	72,2	0,2
1991	29,3	70,5	0,2

1) bezogen auf Insolvenzen insgesamt

Die Struktur der Insolvenzen offenbart die Überfälligkeit der Reform des Insolvenzrechtes³⁾. Das gerichtliche Vergleichsverfahren mit weniger als einem Prozent der Gesamtinsolvenzen ist praktisch bedeutungslos geworden. In den 60er Jahren mündeten dagegen noch 10 % aller Fälle in einen Vergleich. Weiter erhöht hat sich der Anteil der Konkursanträge, die mangels Masse nicht eröffnet werden konnten. Zwischenzeitlich ist bei über 70 % aller Konkursanträge noch nicht einmal eine partielle Befriedigung der Gläubiger möglich. In den 60er Jahren war dies noch anders. Sowohl die wenigen Vergleichsverfahren als auch der hohe Anteil der masselos verlaufenen Konkurse lassen erkennen, daß der Weg zum Konkursgericht erst dann angetreten wird, wenn die finanzielle Lage des Schuldners aussichtslos ist.

Finanzielle Auswirkungen

Die Amtsgerichte teilen mit dem Erhebungsbogen für ein eröffnetes oder mangels Masse abgelehntes Konkursverfahren auch die Höhe der voraussichtlichen Gläubigerforderungen mit, soweit darüber bereits Angaben gemacht werden können. Damit bekommt man schon frühzeitig einen Überblick über die finanzielle Bedeutung der anstehenden Verfahren. Die tatsächlich bestehenden

3) Ende der 70er Jahre wurde eine Kommission eingesetzt, die das aus dem Jahr 1877 stammende Konkursrecht sowie die Vergleichsordnung aus dem Jahr 1935 reformieren sollte. Die Reformvorschläge dieser Kommission liegen seit Ende 1984 bzw. 1985 in zwei Berichten vor (Bundesminister der Justiz, Hrsg.: Erster und zweiter Bericht der Kommission für Insolvenzrecht, Köln 1985 und 1986). Gegenwärtig befindet sich die Gesetzesnovellierung im Stadium eines Referentenentwurfs (Bundesminister der Justiz, Hrsg.: Referentenentwurf zum Gesetz zur Reform des Insolvenzrechts, mit Begründung, Köln 1989). Kernstück der Reform ist die Zusammenfassung von Konkurs- und Vergleichsverfahren zu einem einheitlichen Insolvenzverfahren. Hauptziel ist nicht die Liquidation sondern die Sanierung des Schuldners.

Forderungen werden von den Konkursgerichten erst nach dem Prüfungstermin ermittelt⁴⁾. Sie liegen erfahrungsgemäß höher als die bei der Eröffnung des Verfahrens ermittelten Forderungen. Keine Korrektur der Forderungshöhe erfolgt bei den mangels Masse abgelehnten Konkursen, da für diese keine weiteren Nachforschungen angestellt werden.

Im Durchschnitt der Berichtsjahre konnten in neun von zehn Fällen bei den Meldungen über die Eröffnung oder Ablehnung eines Konkursverfahrens Angaben über die voraussichtlichen Forderungen gemacht werden. Danach beliefen sich bei rd. 44 % der Konkurse die Gläubigerforderungen auf weniger als 100 000 DM. Annähernd der gleiche Anteil entfiel auf Verfahren mit einer Forderungshöhe von 100 000 bis unter 1 Mill. DM. Bei jedem zehnten Verfahren wurde die Millionengrenze überschritten, wobei die Konkurse mit Forderungen von 10 Mill. und mehr DM noch keinen Prozentpunkt ausmachten.

Beantragte Konkursverfahren 1986 – 1991 nach Höhe der angemeldeten Forderungen						
Jahr	Beantragte Konkursverfahren ¹⁾				Gesamthöhe der angemeldeten Forderungen	
	insgesamt	davon mit Forderungen von ... bis unter ... DM			insgesamt	Durchschnitt je Verfahren
		unter 100 000	100 000 – 1 Mill.	1 Mill. und mehr		
	Anzahl	%			Mill. DM	1 000 DM
1986	5 260	41,9	45,4	12,6	3 573	679
1987	4 646	43,1	43,8	13,1	3 348	721
1988	4 051	45,0	43,0	12,0	2 441	603
1989	3 456	46,2	44,2	9,6	1 821	527
1990	3 157	43,9	45,9	10,2	1 633	517
1991	3 143	42,1	46,2	11,7	2 261	719

1) ohne Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren

Die angemeldeten Forderungen in den einzelnen Berichtsjahren (zwischen 3,57 Mrd. DM in 1986 und 1,63 Mrd. DM in 1990) hängen einerseits von der Anzahl der Konkurse und andererseits von den im Einzelfall geltend gemachten Forderungen ab. Dadurch kann es zu jährlichen, zum Teil erheblichen Schwankungen der je Konkursverfahren von den Gläubigern im Durchschnitt geforderten Beträge kommen. Im Betrachtungszeitraum lagen diese zwischen 517 000 DM (1990) und 721 000 DM (1987).

Wirtschaftliche Gliederung der insolventen Unternehmen

In den Jahren 1986 bis 1991 traten die meisten Zahlungseinstellungen in den bedeutenden Wirtschaftsbereichen des Landes – dem Verarbeitenden Gewerbe, dem Baugewerbe, dem Handel und dem Dienstleistungsgewerbe einschl. der freien Berufe – mit durchschnittlich 93 % aller Unternehmensinsolvenzen auf. Der Anteil entspricht der Beteiligung der genannten Branchen am Wirtschaftsgeschehen.

Am Rückgang der Unternehmenszusammenbrüche waren im Betrachtungszeitraum alle großen Wirtschaftsbereiche beteiligt. Die Zahl der Insolvenzen reduzierte sich im Baugewerbe sowie im Dienstleistungsbereich um jeweils 46 %, im Handel um 40 % und im Verarbeitenden Gewerbe um gut ein Drittel.

Absolut am häufigsten von einem Konkurs- oder Vergleichsverfahren betroffen waren die Dienstleistungsunternehmen einschl. der freien Berufe. Im Durchschnitt der Berichtsjahre kam jedes dritte insolvente Unternehmen aus diesem Wirtschaftssektor. Die Insolvenzschwerpunkte innerhalb des Dienstleistungsbereichs lagen mit je rd. 17 % im Gastgewerbe, bei den Beteiligungsgesellschaften und im Bereich der Wohnungsunternehmen, der Grundstücks- und Wohnungsverwaltung und -vermittlung.

4) Die endgültigen finanziellen Auswirkungen (bevorrechtigte und nicht bevorrechtigte Forderungen, Teilungsmasse, Deckungsquoten, verbleibende Verluste für die Gläubiger) liegen erst nach der gerichtlichen Abwicklung der Konkursverfahren vor.

Jede vierte Unternehmensinsolvenz entfiel auf den Handelsbereich. Der Einzelhandel wies in den einzelnen Jahren mehr Zahlungseinstellungen auf als Großhandel und Handelsvermittlung zusammen, wobei sich die Schere im letzten Berichtsjahr nahezu schloß.

Insolvenzen von Unternehmen 1986 bis 1991 nach wirtschaftlicher Gliederung					
Jahr	Insolvenzen				
	insgesamt	darunter			
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Dienstlei- stungen von Unternehmen und freien Berufen
	Anzahl	%			
1986	4 336	15,9	22,4	26,4	29,8
1987	3 627	17,0	20,7	26,1	30,7
1988	3 150	17,0	22,2	25,1	28,3
1989	2 763	17,2	21,8	27,5	26,7
1990	2 521	17,7	19,6	26,5	28,2
1991	2 558	17,3	20,6	26,8	27,0

Das Baugewerbe stellte jeden fünften Unternehmenszusammenbruch. Sowohl das Bauhauptgewerbe als auch das Ausbaugewerbe konnte während des Betrachtungszeitraums seine Insolvenzzahl deutlich (44 bzw. 49 %) reduzieren. Durchschnittlich waren beide Bereiche im Verhältnis sieben zu drei an den gesamten Baupleiten beteiligt.

Das Verarbeitende Gewerbe war, gemessen an der Gesamtzahl der insolventen Unternehmen, bei jedem sechsten Konkurs- oder Vergleichsverfahren beteiligt. Innerhalb dieser Wirtschaftsabteilung traf es im Durchschnitt der Jahre 1986 bis 1991 vor allem die Unternehmen des Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbaus (rd. 30 %), des Holz-, Papier- und Druckgewerbes (rd. 15 %), des Bereichs der Elektrotechnik und der EBM-Waren (rd. 15 %) und des Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbes (rd. 13 %).

Die absoluten Zahlen der Konkurs- und Vergleichsverfahren sagen jedoch nichts aus über die Insolvenzanfälligkeit einzelner Wirtschaftsbranchen. Vielmehr müssen sie zum jeweiligen Unternehmensbestand in Beziehung gesetzt werden. Dafür bieten sich die Daten aus der Umsatzsteuerstatistik an. Folgende Einschränkungen sind zu beachten: Während in der Insolvenzstatistik jedes Konkurs- und Vergleichsverfahren eines rechtlich selbständigen Unternehmens gezählt wird, werden in der Umsatzsteuerstatistik nur Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz von mehr als 20 000 DM ⁵⁾ erfaßt, soweit sie Umsatzsteuervoranmeldungen abgeben. Außerdem gelten rechtlich selbständige, aber wirtschaftlich zusammengeschlossene Unternehmen als nur ein Umsatzsteuerpflichtiger.

Insolvenzen von Unternehmen 1986 bis 1991 nach wirtschaftlicher Gliederung – je 10 000 bestehende Unternehmen –						
Wirtschaftliche Gliederung	1986	1987 ¹⁾	1988	1989 ²⁾	1990	1991 ³⁾
Unternehmen und freie Berufe zusammen	85	71	59	52	46	47
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe	93	83	73	65	62	61
Baugewerbe	179	138	128	110	87	93
Handel	72	60	49	47	42	43
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	66	57	42	35	32	31

1) Insolvenzen, bezogen auf die umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen des Jahres 1986 – 2) Insolvenzen, bezogen auf die umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen des Jahres 1988 – 3) Insolvenzen, bezogen auf die umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen des Jahres 1990

5) Ab der Umsatzsteuerstatistik 1990 werden die Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Umsatz von mehr als 25 000 DM erfaßt.

Die Insolvenzquoten (zahlungsunfähige Unternehmen bezogen auf bestehende Unternehmen) relativieren die absoluten Fallzahlen erheblich. So kamen 1986 nur 85 Unternehmenszusammenbrüche auf 10 000 bestehende Unternehmen. Die Insolvenzhäufigkeit nahm sogar bis 1991 auf 47 Fälle ab. An der Reihenfolge der Häufigkeiten nach der Wirtschaftszugehörigkeit änderte sich im Betrachtungszeitraum nichts. Nach wie vor erwies sich das Baugewerbe als die Branche mit den relativ meisten Insolvenzfällen, nämlich zwischen 179 Fällen in 1986 und 93 Fällen in 1991 je 10 000 Bauunternehmen. Mit der zweithöchsten Insolvenzquote wartete das Verarbeitende Gewerbe auf (zwischen 93 und 61). Der Handel (zwischen 72 und 43) und das Dienstleistungsgewerbe einschl. der freien Berufe (zwischen 66 und 31) folgten mit einem klaren Abstand.

Rechtsform der insolventen Unternehmen

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) dominierte eindeutig unter den Rechtsformen der zahlungsunfähig gewordenen Unternehmen. Ihr Anteil nahm von 51,6 % in 1986 auf 58,6 % in 1991 zu. Daß diese Gesellschaften so häufig den Weg zum Konkursgericht gehen müssen, hängt mit der weiterhin ansteigenden Bevorzugung, Unternehmen in die Rechtsform einer GmbH zu kleiden, zusammen. Rund 64 000 solcher Gesellschaften wurden in den zurückliegenden sechs Jahren in nordrhein-westfälische Handelsregister neu eingetragen. Sehr oft verfügten diese nur über das gesetzlich vorgeschriebene Mindestkapital von 50 000 DM. Dies traf Ende 1991 für sieben von zehn existierenden GmbHs zu. Ein weiteres Indiz für die Insolvenzanfälligkeit dieser Rechtsform ist darin zu sehen, daß von den rd. 123 000 GmbHs des Jahres 1991 nur rd. 60 % in der Umsatzsteuerstatistik erfaßt wurden. Dies bedeutet, daß 40 % der Gesellschaften noch nicht einmal einen Jahresumsatz von 25 000 DM erwirtschafteten.

Insolvenzen von Unternehmen 1986 bis 1991 nach Rechtsformen und Alter						
Jahr	Insolvenzen von Unternehmen					
	insgesamt	und zwar				
		Einzelunter- nehmen ¹⁾	Personen- gesellschaften	Gesell- schaften mit beschränkter Haftung	unter acht Jahre alt	acht oder mehr Jahre alt
	Anzahl	%				
1986	4 336	36,3	11,8	51,6	75,0	25,0
1987	3 627	34,2	11,2	54,1	76,5	23,5
1988	3 150	34,2	9,2	56,2	78,2	21,8
1989	2 763	36,4	8,4	54,8	79,3	20,7
1990	2 521	34,6	8,5	56,2	80,5	19,5
1991	2 558	33,0	8,2	58,6	79,5	20,5

1) ins Handelsregister eingetragene Einzelunternehmen einschl. der nicht eingetragenen Unternehmen

Ins Handelsregister eingetragene Einzelunternehmen sowie die nicht eingetragenen Unternehmen – hierunter fallen neben Kleingewerbetreibenden auch Angehörige der freien Berufe – machten im Durchschnitt der Berichtsjahre rd. 35 % der insolventen Unternehmen aus. Der hohe Anteil überrascht nicht, da über sieben Zehntel der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen in dieser Rechtsform firmieren. Die Personengesellschaften stellten bei fallender Tendenz 11,8 % bis 8,2 % der Unternehmensinsolvenzen. Bei dieser Rechtsform fiel der Rückgang der Insolvenzzahl innerhalb des Betrachtungszeitraums mit um mehr als die Hälfte viel deutlicher aus als bei den anderen nachgewiesenen Rechtsformen.

Zur Beurteilung des Insolvenzrisikos der einzelnen Rechtsformen ist es erforderlich, auch hier die Zahl der Konkurs- und Vergleichsverfahren zu der Gesamtzahl der bestehenden Unternehmen der jeweiligen Rechtsform in Beziehung zu setzen. Da keine einheitlichen Unternehmenszahlen vorliegen, müssen als Bezugsgröße verschiedene Statistiken herangezogen werden. Für die Kapitalgesellschaften bieten sich die Angaben aus der Statistik der Kapitalgesellschaften an. Für die anderen Rechtsformen wird auf die in der Umsatzsteuerstatistik erfaßten Unternehmen zurückgegriffen.

Insolvenzen von Unternehmen 1986 bis 1991 nach Rechtsformen – je 10 000 bestehende Unternehmen –						
Rechtsform	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Unternehmen und freie Berufe zusammen darunter Einzelunternehmen ¹⁾²⁾	85	71	59	52	46	47
Personengesellschaften ²⁾	41	32	27	25	22	21
Gesellschaften mit beschränkter Haftung ³⁾	76	60	42	33	30	30
	252	217	186	151	132	130

1) ins Handelsregister eingetragene Einzelunternehmen einschl. der nicht eingetragenen Unternehmen – 2) Insolvenzen 1987 bzw. 1989 bzw. 1991 bezogen auf die umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen der Jahre 1986 bzw. 1988 bzw. 1990 – 3) Insolvenzen, bezogen auf den Bestand an GmbH zum 1. Januar des jeweiligen Jahres gemäß Statistik der Kapitalgesellschaften

Die Insolvenzen von GmbHs sind nicht nur der absoluten Zahl nach die meisten, auch relativ gesehen ist die GmbH diejenige Rechtsform von Unternehmen, die am insolvenzanfälligsten ist. Von 10 000 bestehenden GmbHs waren von 1986 bis 1991 zwischen 252 und 130 von einem Insolvenzverfahren betroffen. Die Insolvenzquoten der Personengesellschaften (zwischen 76 und 30) und der ins Handelsregister eingetragenen Einzelunternehmen einschl. der nicht eingetragenen Unternehmen (zwischen 41 und 21) lagen im Vergleich dazu erheblich niedriger.

Alter der insolventen Unternehmen

Das Risiko des finanziellen Zusammenbruchs ist bei den Unternehmen in den ersten Jahren nach der Gründung besonders groß. Daher betraf der überwiegende Teil der Unternehmensinsolvenzen die jüngeren Unternehmen. Als solche werden diejenigen definiert, die noch keine acht Jahre existierten; alle anderen zählen zu den älteren. Da der Rückgang der Insolvenzzahlen im Laufe der Berichtsjahre bei den unter acht Jahre alten Unternehmen geringer ausfiel als bei den übrigen Unternehmen, erhöhte sich deren Anteil an den gesamten Unternehmenszusammenbrüchen von 75 % in 1986 auf rd. 80 % in 1991.

Unternehmensinsolvenzen in regionaler Betrachtung

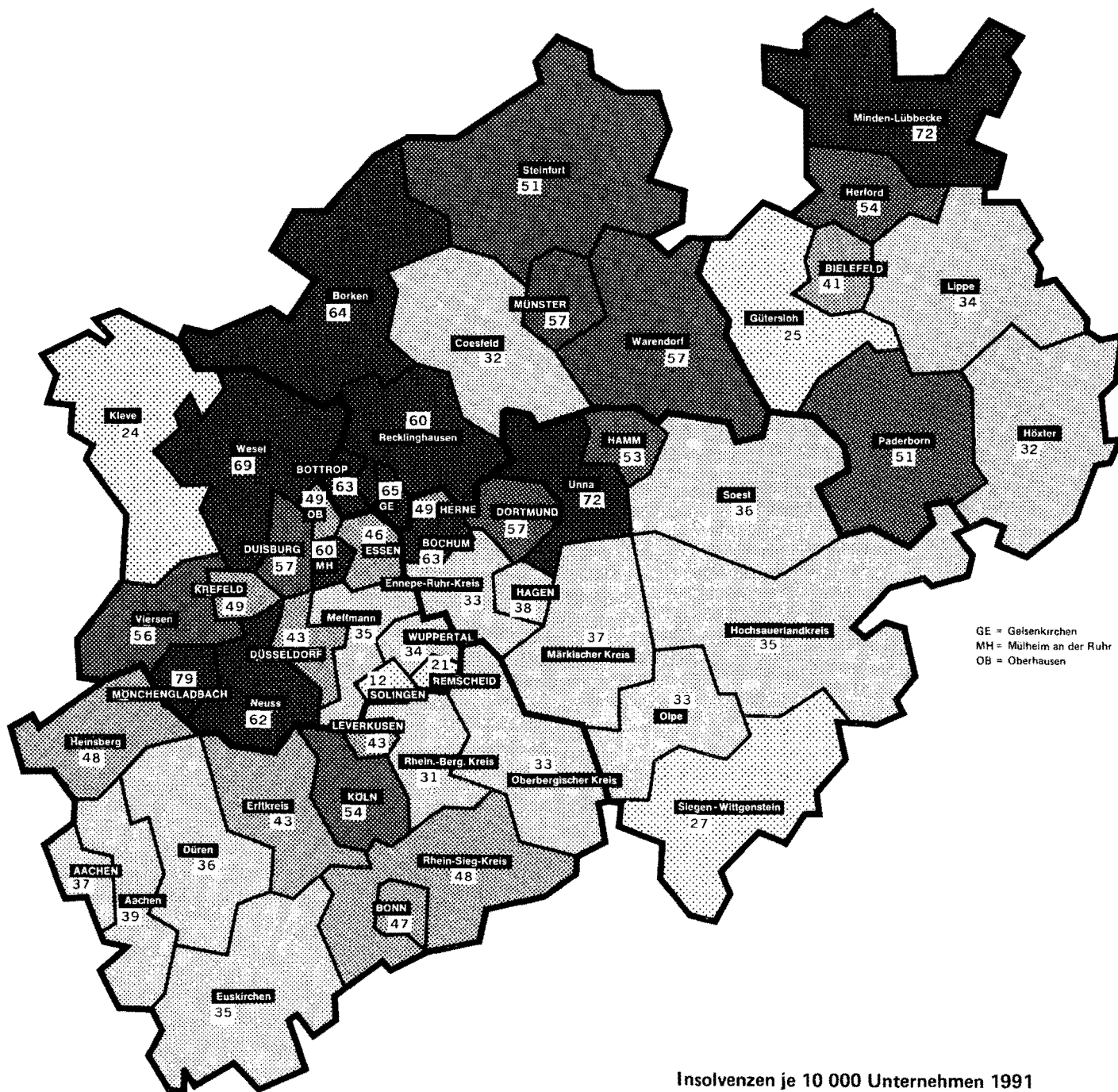
Die Graphik über die Insolvenzen bezogen auf bestehende Unternehmen in den kreisfreien Städten und Kreisen des Jahres 1991 zeigt sehr deutlich eine hohe Insolvenzanfälligkeit der Unternehmen im Ruhrgebiet⁶⁾. Dort entfielen auf 10 000 Unternehmen 58 Konkurse und Vergleiche; der Landesdurchschnitt lag – wie bereits erwähnt – bei 47. Die höchste Insolvenzquote verzeichnete die nicht zum Ruhrgebiet gehörende Stadt Mönchengladbach mit 79 Verfahren. Stark betroffen waren auch die Unternehmen der Kreise Unna und Minden-Lübbecke (je 72).

Deutlich günstiger als im Ruhrgebiet und im Norden des Landes fiel die Insolvenzanfälligkeit in den südlich gelegenen Gebieten aus. Dort lagen die Insolvenzquoten, abgesehen von wenigen Ausnahmen, unter dem Landesdurchschnitt. Die niedrigsten wurden in den Städten Solingen (12) und Remscheid (21) sowie im Kreis Siegen-Wittgenstein (27) ermittelt.

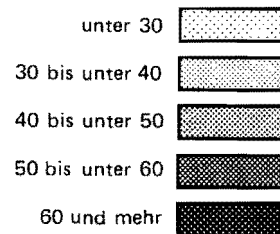
Finanzielle Ergebnisse der Insolvenzen 1985 bis 1990

Die Angaben über die voraussichtliche Höhe der Gläubigerforderungen, die mit der Meldung der Konkursgerichte über die Eröffnung oder die Ablehnung der Eröffnung eines Konkursverfahrens (soweit bekannt) gemacht werden, sind Vorabinformationen über den möglichen Umfang der finanziellen Verluste. Dies gilt insbesondere für die eröffneten Konkurse und Vergleiche, bei denen die Vermögensverluste erst endgültig nach Abwicklung der gerichtlichen Verfahren feststellbar sind. Im Betrachtungszeitraum zeigte sich nämlich, daß die

6) Das Ruhrgebiet umfaßt die kreisfreien Städte Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Hamm und Herne sowie die Kreise Wesel, Recklinghausen und Unna.



Insolvenzen je 10 000 Unternehmen 1991



ursprünglich angemeldeten bzw. geschätzten Forderungen zum Teil erheblich unter den tatsächlichen lagen. Lediglich bei den Konkursanträgen, die mangels Masse abgewiesen und damit gerichtlich nicht weiter verfolgt wurden, standen die finanziellen Schäden sofort fest. Im Durchschnitt der Jahre 1985 bis 1990 handelte es sich um rd. 73 % aller beantragten Konkursverfahren. Bei diesen Fällen ist jedoch zu beachten, daß aufgrund der Aussichtslosigkeit eines Ausgleichs nicht alle Gläubiger ihre Ansprüche gegenüber dem Konkursgericht geltend machen.

Abwicklung der eröffneten Insolvenzverfahren

Bis zum Ende des dem Insolvenzeröffnungsjahr folgenden Jahres konnte im Zeitraum 1985 bis 1990 für 78 bis 98 Prozent der eröffneten Konkursverfahren und für 42 bis 82 Prozent der eröffneten Vergleichsverfahren (ohne die als Anschlußkonkurs abgeschlossenen Vergleichsverfahren) von den Gerichten ein finanzielles Ergebnis mitgeteilt werden.

Abwicklungsquoten bei den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren 1985 bis 1990*)						
Verfahrensart	1985	1986	1987	1988	1989	1990
	%					
Konkursverfahren	87,0	78,3	78,2	80,6	80,1	97,6
Vergleichsverfahren ¹⁾	81,5	52,4	42,1	60,0	66,7	50,0

*) soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgeschlossen – 1) ohne die als Anschlußkonkurs abgeschlossenen Vergleichsverfahren

Bei allen abgeschlossenen Konkursen und Vergleichen machten die Gläubiger Forderungen von zusammen 12 085 Mill. DM geltend. Diesen Verbindlichkeiten der Gemeinschuldner standen Vermögenswerte von nur 794 Mill. DM gegenüber. Somit hatten die Gläubiger Verluste in Höhe von 11 291 Mill. DM zu tragen. Die höchste Verlustsumme wurde mit 2 514 Mill. DM im ersten und die niedrigste mit 1 057 Mill. DM im vorletzten Berichtsjahr registriert. Die Höhe der Verluste kann in starkem Maß von Einzelfällen beeinflusst sein und daher von Jahr zu Jahr schwanken. Im Durchschnitt je abgewickelter Insolvenzverfahren lagen die Verluste zwischen 1,2 Mill. DM (1989) und 2,1 Mill. DM (1987).

Insolvenzverluste 1985 bis 1990*)							
Merkmal	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1985 – 1990
	Mill. DM						
Gläubigerverluste abgeschlossener Konkursverfahren ¹⁾	2 469	2 178	2 192	1 894	1 050	1 414	11 197
mit Masse	2 349	2 034	2 113	1 823	1 027	1 295	10 640
ohne Masse	120	144	79	71	24	119	557
Vergleichsverfahren ¹⁾	46	14	15	3	7	10	94
Zusammen	2 514	2 192	2 207	1 896	1 057	1 424	11 291
Gläubigerforderungen nicht abgeschlossener Konkursverfahren ²⁾	297	661	491	184	184	57	1 874
Gläubigerforderungen der bei Antragstellung mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren	1 423	1 406	1 308	1 213	627	640	6 618
Insolvenzverluste insgesamt	4 234	4 259	4 006	3 294	1 869	2 122	19 783

*) Jahr der Verfahrenseröffnung – 1) soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgeschlossen – 2) bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres nicht abgeschlossen

Werden die angemeldeten Forderungen der eröffneten Konkurse (1 874 Mill. DM), die bis zum Ende des folgenden Jahres noch nicht abgeschlossen waren, berücksichtigt, so erhöhen sich die Insolvenzverluste auf 13 165 Mill. DM. Weiterhin müssen noch die Gläubigerforderungen bei den von Anfang an mangels Masse abgelehnten Konkursanträgen (6 618 Mill. DM) hinzugerechnet werden. Damit ergaben sich für den Betrachtungszeitraum

Gesamtverluste in Höhe von 19 783 Mill. DM. Dieser Betrag liegt jedoch noch höher, wenn man berücksichtigt, daß zum einen nicht für alle (von vornherein) mangels Masse abgewiesenen Konkurse und zum anderen nicht für alle eröffneten, aber noch nicht abgewickelten Konkursverfahren Forderungen angegeben wurden. Zudem sind die voraussichtlichen (ggf. von den Gerichten geschätzten) Forderungen zum Zeitpunkt der Eröffnung in der Regel niedriger, als sie sich im Verlauf des gerichtlichen Prüfungsverfahrens herausstellen. Außerdem fehlen bei der Verlustsumme die Ergebnisse der noch nicht bis zum Stichtag abgeschlossenen Vergleichsverfahren.

Konkursverluste

Bei den 1985 bis 1990 eröffneten und bis zum entsprechenden Folgejahr abgeschlossenen Konkursen stellte sich während des Verfahrensverlaufs heraus, daß 3,4 % (1989) bis 8,6 % (1990) dieser Konkurse doch masselos waren. Die restlichen Verfahren konnten auf der Basis einer vorhandenen Teilungsmasse zum Abschluß gebracht werden. Die Gläubiger machten bei diesen Fällen Forderungen von insgesamt 11 317 Mill. DM geltend, die sich im Verhältnis von etwa eins zu sechs auf bevorrechtigte und nicht bevorrechtigte Forderungen verteilten. Diesen Gläubigerforderungen hatten die Schuldner eine Teilungsmasse von nur 677 Mill. DM entgegenzuhalten, wovon durchschnittlich fast zwei Drittel zur Befriedigung der bevorrechtigten Forderungen zur Verfügung standen. Die Deckungsquote für die bevorrechtigten Gläubiger lag über den Berichtszeitraum betrachtet zwischen 21,3 % in 1987 und 30,6 % in 1985; im Durchschnitt kamen also je 1 000 DM an Forderungen nur 213 bis 306 DM zur Erstattung. Fast vollständig leer gingen die Gläubiger nicht bevorrechtigter Forderungen aus; für diesen Kreis bewegte sich die Deckungsquote zwischen 2,0 % (1985) und 3,5 % (1989). Für die mit Konkursmasse abgewickelten Verfahren bezifferten sich die Verluste auf zusammen 10 640 Mill. DM.

Deckungsquoten bei den abgeschlossenen Konkursverfahren 1985 bis 1990*)						
Jahr ¹⁾	Konkursverfahren mit Masse					
	bevorrechtigte			nicht bevorrechtigte		
	Forderungen	Teilungsmasse	Deckungsquote	Forderungen	Teilungsmasse	Deckungsquote
	Mill. DM		%	Mill. DM		%
1985	423	130	30,6	2 096	41	2,0
1986	324	85	26,3	1 858	62	3,4
1987	295	63	21,3	1 924	43	2,2
1988	251	58	23,0	1 665	36	2,1
1989	166	41	24,7	935	33	3,5
1990	209	57	27,4	1 171	28	2,3
1985 – 1990	1 668	434	26,0	9 649	243	2,5

*) soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgeschlossen – 1) Jahr der Verfahrenseröffnung

Weitere 557 Mill. DM und somit die gesamten Forderungen mußten bei den mangels Masse eingestellten Verfahren als Verlust gebucht werden. Die Anträge auf Konkurseröffnung, denen wegen fehlender Teilungsmasse von vornherein nicht stattgegeben wurde, sowie die noch andauernden Verfahren schlugen mit angemeldeten Forderungen von zusammen 8 492 Mill. DM zu Buche, so daß sich letztendlich im Berichtszeitraum Konkursverluste von insgesamt 19 689 Mill. DM ergaben.

Vergleichsverluste

Von den 1985 bis 1990 abgeschlossenen 73 Vergleichsverfahren (einschl. der in einen Anschlußkonkurs übergeführten Vergleiche) wurden durchschnittlich vier Fünftel mit einem Erlaßvergleich beendet. In einem Fall konnte der Schuldner bei seinen Gläubigern eine Stundung der Verbindlichkeiten erreichen; bei 19,2 % der Vergleiche mußte der Anschlußkonkurs eingeleitet werden⁷⁾. Bei den durch Erlaßvergleich beendeten Verfahren erklärten sich die Gläubiger bereit, ihren Schuldnern 95 Mill. DM oder 44,8 % der Verbindlichkeiten zu erlassen. Die Vergleichsquote lag somit im Betrachtungszeitraum zwischen 37,0 % (1986) und 62,1 % (1985).

7) Die finanziellen Ergebnisse dieser Anschlußkonkurse sind unter den Konkursen nachgewiesen, wenn das Verfahren abgeschlossen war.

Vergleichsquoten bei den abgeschlossenen Vergleichsverfahren 1985 bis 1990*)			
Jahr ¹⁾	Vergleichsverfahren mit Erlaß		
	Schuldenmasse	erlassener Betrag	Vergleichsquote
	Mill. DM		%
1985	121	46	62,1
1986	22	14	37,0
1987	28	15	48,2
1988	5	3	46,6
1989	15	7	51,9
1990	21	10	50,2
1985 – 1990	212	95	55,2

*) soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgeschlossen – 1) Jahr der Verfahrenseröffnung

Insolvenzverluste nach wirtschaftlicher Gliederung der Unternehmen

Acht bis neun Zehntel der finanziellen Verluste aller abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren entfielen in den einzelnen Berichtsjahren auf Unternehmen. Die Durchschnittsverluste je Unternehmen lagen in einer Bandbreite von 1,2 Mill. DM (1989) und 2,5 Mill. DM (1987).

Insolvenzverluste von Unternehmen 1985 bis 1990*) nach wirtschaftlicher Gliederung										
Jahr ¹⁾	Insolvenzverluste von Unternehmen									
	insgesamt		darunter							
			Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Handel		Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	
	Mill. DM	Mill. DM je Unternehmen	%	Mill. DM je Unternehmen	%	Mill. DM je Unternehmen	%	Mill. DM je Unternehmen	%	Mill. DM je Unternehmen
1985	2 268	2,0	28,7	2,4	24,0	2,2	18,2	1,5	26,4	2,0
1986	1 847	1,9	31,9	2,4	11,8	1,2	20,9	1,4	33,5	2,5
1987	2 042	2,5	26,7	2,9	10,2	1,3	32,9	3,1	29,1	2,6
1988	1 653	2,1	20,0	2,0	15,8	1,7	14,4	1,1	42,2	3,6
1989	849	1,2	30,7	1,5	10,0	0,6	30,2	1,4	26,5	1,4
1990	1 271	1,7	37,0	2,4	15,2	1,5	19,6	1,2	17,5	1,3

*) soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgeschlossen – 1) Jahr der Verfahrenseröffnung

Die höchsten Anteile an den durch Unternehmen verursachten finanziellen Schäden hatten im Beobachtungszeitraum das Verarbeitende Gewerbe (1985 mit 29 %, 1989 mit 31 % und 1990 mit 37 %), das Dienstleistungsgewerbe einschl. freier Berufe (1986 mit 34 % und 1988 mit 42 %) und der Handel (1987 mit 33 %). Auch im Durchschnitt je insolventem Unternehmen haben Gläubiger, die in ein Insolvenzverfahren mit einem Unternehmen der genannten Wirtschaftsbereiche verwickelt waren, die höchsten Einbußen erlitten: durch Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes in den Jahren 1985 und 1990 mit je 2,4 Mill. DM sowie 1989 mit 1,5 Mill. DM; durch Dienstleistungsunternehmen in 1986 mit 2,5 Mill. DM und 1988 mit 3,6 Mill. DM; durch Handelsunternehmen in 1987 mit 3,1 Mill. DM.

Insolvenzverluste nach Rechtsformen der Unternehmen und Alter

In allen Berichtsjahren verursachten die Gesellschaften mit beschränkter Haftung unter den insolventen Unternehmen die meisten Verluste; die Anteile lagen zwischen 44 % und 61 %. Die Personengesellschaften trugen Verlustanteile von 25 % bis 31 %. Im Durchschnitt je Insolvenzverfahren waren in all den Jahren die Gläubiger der Personengesellschaften mit von den höchsten Verlusten (zwischen 2,3 Mill. DM und 3,8 Mill. DM) betroffen.

Insolvenzverluste von Unternehmen 1985 bis 1990*) nach Rechtsformen und Alter												
Jahr ¹⁾	Insolvenzverluste von Unternehmen											
	und zwar											
	insgesamt		Einzelunternehmen ²⁾		Personengesellschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung		unter acht Jahre alt		acht oder mehr Jahre alt	
	Mill. DM	Mill. DM je Unternehmen	%	Mill. DM je Unternehmen	%	Mill. DM je Unternehmen	%	Mill. DM je Unternehmen	%	Mill. DM je Unternehmen	%	Mill. DM je Unternehmen
1985	2 268	2,0	13,2	1,3	30,8	2,9	44,8	1,5	42,6	1,3	57,4	3,1
1986	1 847	1,9	12,5	1,3	30,0	2,5	57,4	1,8	38,1	1,2	61,9	2,8
1987	2 042	2,5	25,8	3,8	29,0	3,8	44,1	1,7	55,2	2,2	44,8	3,1
1988	1 653	2,1	9,8	1,2	24,7	3,2	59,5	1,9	59,2	1,8	40,8	2,8
1989	849	1,2	9,9	0,7	28,3	2,3	60,8	1,1	52,5	1,0	47,5	1,8
1990	1 271	1,7	11,0	1,1	26,0	3,0	54,9	1,4	48,4	1,2	51,6	2,8

*) soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgeschlossen – 1) Jahr der Verfahrenseröffnung – 2) ins Handelsregister eingetragene Einzelunternehmen einschl. der nicht eingetragenen Unternehmen

Während die Gläubiger der insolventen Unternehmen, die acht Jahre und länger bestanden, in den Jahren 1985, 1986 und 1990 den größten finanziellen Schaden zu tragen hatten, waren in den übrigen Jahren die der jüngeren Unternehmen mehr betroffen. Im Durchschnitt je Insolvenzfall büßten – über die Berichtsjahre gesehen – die Gläubiger der älteren Unternehmen eineinhalb- bis zweieinhalbmals soviel ein wie die der jüngeren Unternehmen.

Wechsel- und Scheckproteste

Der Themenbereich Zahlungsschwierigkeiten schließt auch die Wechsel- und Scheckproteste ein. Auch wenn es hier im Einzelfall um weitaus geringere Geldbeträge geht als bei den Konkurs- und Vergleichsverfahren, so erreicht doch die Gesamtsumme der protestierten Beträge Jahr für Jahr eine beträchtliche Höhe.

Die Zahl der von den Kreditinstituten zu Protest gegebenen Wechsel ist in Nordrhein-Westfalen von 1986 bis 1991 kontinuierlich zurückgegangen. 1991 wurde mit 16 225 Fällen der niedrigste Stand seit Beginn des Nachweises (1959) festgestellt. Da der Rückgang der Wechselbeträge geringer ausfiel als der der Zahl der Wechselproteste, stieg der Durchschnittsbetrag je Wechselprotest von 8 000 DM auf 12 300 DM.

Wechsel- und Scheckproteste von Kreditinstituten*) 1986 bis 1991						
Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Anzahl	Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Anzahl	Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Scheck in DM
1986	42 891	341	7 950	740 488	1 320	1 783
1987	31 535	267	8 467	702 250	1 028	1 464
1988	24 999	219	8 760	608 163	995	1 636
1989	20 343	219	10 765	429 375	1 005	2 341
1990	17 811	197	11 061	323 672	1 011	3 124
1991	16 225	199	12 265	331 075	1 334	4 029

*) einschl. Landeszentralbank, jedoch ohne Deutsche Bundespost – – Quelle: Monatliche Bilanzstatistik der Deutschen Bundesbank

Ebenfalls rückläufig war die Zahl der von den Geldinstituten mangels Deckung nicht eingelösten Schecks. Ende 1991 lag sie mit 331 075 Fällen auf dem Niveau von vor zwanzig Jahren. Wie bei den protestierten Wechseln nahmen auch bei den Schecks die nicht gedeckten Beträge unterproportional zu der Zahl der Scheckproteste ab. Dadurch erhöhte sich der durchschnittliche Betrag je Scheck von 1 800 DM in 1986 auf 4 000 DM in 1991.

Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen

Weitere Informationen über bestehende Zahlungsschwierigkeiten geben die Anträge auf Zwangsversteigerung und -verwaltung. Die Zahl der Versteigerungsanträge über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Schiffe und Schiffsbauwerke nahm im Berichtszeitraum stetig ab. Im Jahre 1990 lag sie mit 10 814 Fällen um die Hälfte niedriger als 1986. Erfolgt die Befriedigung der Gläubiger bei der Zwangsversteigerung aus dem Erlös der versteigerten Gegenstände des unbeweglichen Vermögens, so werden bei der Zwangsverwaltung die Gläubigerforderungen aus den erwirtschafteten Erträgen der beschlagnahmten und zwangsverwalteten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte zu decken versucht. Die Anträge auf Zwangsverwaltung gingen noch stärker zurück. Ihre Zahl lag im letzten Berichtsjahr mit 3 168 Fällen um fast 60 % unter dem Niveau von 1986.

Zwangsversteigerungen und -verwaltungen 1986 bis 1990		
Jahr	Anträge auf	
	Zwangsversteigerung ¹⁾	Zwangsverwaltung
	Anzahl	
1986	21 417	7 688
1987	18 559	7 528
1988	15 517	6 949
1989	12 473	3 898
1990	10 814	3 168

1) von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens – – Quelle: Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Tabellenteil

1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1986 bis

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	eröffnet					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	10	11	8	9	12
01	Landwirtschaft	5	1	5	2	2	3
	darunter						
014	allgemeiner Gartenbau	–	–	2	1	2	–
03	gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	5	9	4	5	7	7
	darunter						
031	gewerbliche Gärtnerei	4	9	4	5	7	7
05	Forstwirtschaft	1	–	2	1	–	2
07	Fischerei, Fischzucht	–	–	–	–	–	–
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	–	1	–	–	–
2	Verarbeitendes Gewerbe	299	235	210	214	197	207
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	3	6	7	8	3	4
	darunter						
200	chemische Industrie	3	6	7	8	2	4
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	11	11	6	7	10	6
	darunter						
210	Herstellung von Kunststoffwaren	10	10	6	7	9	6
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	16	11	11	5	6	7
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	11	9	6	3	3	3
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	2	1	5	–	1	1
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	3	1	–	2	2	3
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	31	29	20	23	13	17
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	82	74	68	52	57	70
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	33	25	22	16	24	19
242	Maschinenbau	32	41	32	20	24	38
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	2	1	2	5	1	6
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	15	7	12	11	7	7
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	–	–	–	–	1	–
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	37	41	34	42	22	43
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	26	13	22	21	12	21
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	2	5	4	6	8	8
256	Herstellung von EBM-Waren	9	17	7	14	2	9
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	–	6	1	1	–	5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	63	37	33	34	29	23
260	Holzbearbeitung	3	4	3	2	1	–
261	Holzverarbeitung	47	18	19	17	18	16
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	–	–	–	–	1	–
265	Papier- und Pappeerarbeitung	2	3	4	2	–	–
268	Druckerei, Vervielfältigung	11	12	7	13	9	7
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	–	–	–	–	–	–
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	40	19	16	32	42	26
	darunter						
270–272	Ledergewerbe	3	1	2	4	5	2
275	Textilgewerbe	12	6	4	11	6	6
276	Bekleidungsgewerbe	22	12	10	16	31	18
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	16	7	15	11	15	11

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

1991 nach wirtschaftlicher Gliederung

Beantragte Konkursverfahren												Nr. der WZ 1979
mangels Masse abgelehnt						zusammen						
1986	1987	1988	1989	1990	1991	1986	1987	1988	1989	1990	1991	
59	50	43	28	32	45	70	60	54	36	41	57	0
4	6	4	4	3	4	9	7	9	6	5	7	01
1	3	2	2	2	3	1	3	4	3	4	3	014
46	41	38	21	27	37	51	50	42	26	34	44	03
44	37	36	21	27	36	48	46	40	26	34	43	031
9	3	1	3	2	4	10	3	3	4	2	6	05
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	07
–	–	1	–	–	–	1	–	2	–	–	–	1
388	375	323	259	246	235	687	610	533	473	443	442	2
10	3	2	1	8	1	13	9	9	9	11	5	20
10	3	2	1	8	1	13	9	9	9	10	5	200
25	23	11	15	14	6	36	34	17	22	24	12	21
22	22	11	14	13	6	32	32	17	21	22	12	210
10	13	13	6	3	10	26	24	24	11	9	17	22
8	7	9	2	–	7	19	16	15	5	3	10	221–223
1	2	2	2	2	2	3	3	7	2	3	3	224–226
1	4	2	2	1	1	4	5	2	4	3	4	227
40	45	35	36	22	22	71	74	55	59	35	39	23
115	113	104	62	73	67	197	187	172	114	130	137	24
46	47	52	28	33	34	79	72	74	44	57	53	240–241
31	35	32	18	20	23	63	76	64	38	44	61	242
3	6	–	–	1	–	5	7	2	5	2	6	243, 249 5
33	24	17	12	18	9	48	31	29	23	25	16	244–245, 249 1
2	1	3	4	1	1	2	1	3	4	2	1	246–248
55	43	51	42	27	33	92	84	85	84	49	76	25
28	19	19	20	13	14	54	32	41	41	25	35	250, 259 1
9	14	14	10	5	10	11	19	18	16	13	18	252–254, 259 4–259 7
12	7	13	6	8	7	21	24	20	20	10	16	256
6	3	5	6	1	2	6	9	6	7	1	7	257–258
59	65	44	38	32	34	122	102	77	72	61	57	26
4	4	1	2	–	1	7	8	4	4	1	1	260
35	30	22	18	12	16	82	48	41	35	30	32	261
1	–	–	–	–	1	1	–	–	–	1	1	264
4	1	5	3	2	3	6	4	9	5	2	3	265
14	28	16	15	18	12	25	40	23	28	27	19	268
1	2	–	–	–	1	1	2	–	–	–	1	269
45	47	37	35	34	34	85	66	53	67	76	60	27
1	6	2	1	1	–	4	7	4	5	6	2	270–272
8	10	6	11	4	5	20	16	10	22	10	11	275
35	28	27	20	27	28	57	40	37	36	58	46	276
29	23	26	24	33	28	45	30	41	35	48	39	28/29

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Noch: Beantragte Konkursverfahren					
		darunter Anschlußkonkurse					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–
01	Landwirtschaft	–	–	–	–	–	–
	darunter						
014	allgemeiner Gartenbau	–	–	–	–	–	–
03	gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	–	–	–	–	–	–
	darunter						
031	gewerbliche Gärtnerei	–	–	–	–	–	–
05	Forstwirtschaft	–	–	–	–	–	–
07	Fischerei, Fischzucht	–	–	–	–	–	–
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	–	–	–	–	–	–
2	Verarbeitendes Gewerbe	2	1	–	1	–	1
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	–	–	–	–	–	–
	darunter						
200	chemische Industrie	–	–	–	–	–	–
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	–	–	–	–	–	1
	darunter						
210	Herstellung von Kunststoffwaren	–	–	–	–	–	1
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	–	–	–	–	–	–
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	–	–	–	–	–	–
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	–	–	–	–	–	–
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	–	–	–	–	–	–
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	–	–	–	–	–	–
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	–	–	–	–	–	–
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	–	–	–	–	–	–
242	Maschinenbau	–	–	–	–	–	–
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	–	–	–	–	–	–
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	–	–	–	–	–	–
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	–	–	–	–	–	–
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	–	1	–	–	–	–
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	–	1	–	–	–	–
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	–	–	–	–	–	–
256	Herstellung von EBM-Waren	–	–	–	–	–	–
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	–	–	–	–	–	–
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	–	–	–	–	–	–
260	Holzbearbeitung	–	–	–	–	–	–
261	Holzverarbeitung	–	–	–	–	–	–
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	–	–	–	–	–	–
265	Papier- und Pappeverarbeitung	–	–	–	–	–	–
268	Druckerei, Vervielfältigung	–	–	–	–	–	–
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	–	–	–	–	–	–
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1	–	–	1	–	–
	darunter						
270–272	Ledergewerbe	–	–	–	–	–	–
275	Textilgewerbe	–	–	–	–	–	–
276	Bekleidungsgewerbe	1	–	–	1	–	–
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	–	–	–	–	–

1991 nach wirtschaftlicher Gliederung

Eröffnete Vergleichsverfahren						Insolvenzen ¹⁾						Nr. der WZ 1979
1986	1987	1988	1989	1990	1991	1986	1987	1988	1989	1990	1991	
-	-	-	-	-	-	70	60	54	36	41	57	0
-	-	-	-	-	-	9	7	9	6	5	7	01
-	-	-	-	-	-	1	3	4	3	4	3	014
-	-	-	-	-	-	51	50	42	26	34	44	03
-	-	-	-	-	-	48	46	40	26	34	43	031
-	-	-	-	-	-	10	3	3	4	2	6	05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07
-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	1
5	6	4	4	2	1	690	615	537	476	445	442	2
1	-	-	-	-	-	14	9	9	9	11	5	20
1	-	-	-	-	-	14	9	9	9	10	5	200
-	-	-	-	1	-	36	34	17	22	25	11	21
-	-	-	-	1	-	32	32	17	21	23	11	210
-	-	-	-	-	-	26	24	24	11	9	17	22
-	-	-	-	-	-	19	16	15	5	3	10	221-223
-	-	-	-	-	-	3	3	7	2	3	3	224-226
-	-	-	-	-	-	4	5	2	4	3	4	227
-	-	1	-	-	-	71	74	56	59	35	39	23
3	2	2	1	1	-	200	189	174	115	131	137	24
-	-	-	-	-	-	79	72	74	44	57	53	240-241
3	2	2	1	1	-	66	78	66	39	45	61	242
-	-	-	-	-	-	5	7	2	5	2	6	243, 249 5
-	-	-	-	-	-	48	31	29	23	25	16	244-245, 249 1
-	-	-	-	-	-	2	1	3	4	2	1	246-248
-	3	-	1	-	1	92	86	85	85	49	77	25
-	2	-	-	-	1	54	33	41	41	25	36	250, 259 1
-	1	-	-	-	-	11	20	18	16	13	18	252-254, 259 4-259 7
-	-	-	1	-	-	21	24	20	21	10	16	256
-	-	-	-	-	-	6	9	6	7	1	7	257-258
-	1	1	-	-	-	122	103	78	72	61	57	26
-	-	-	-	-	-	7	8	4	4	1	1	260
-	1	-	-	-	-	82	49	41	35	30	32	261
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	264
-	-	-	-	-	-	6	4	9	5	2	3	265
-	-	-	-	-	-	25	40	23	28	27	19	268
-	-	1	-	-	-	1	2	1	-	-	1	269
-	-	-	1	-	-	84	66	53	67	76	60	27
-	-	-	-	-	-	4	7	4	5	6	2	270-272
-	-	-	-	-	-	20	16	10	22	10	11	275
-	-	-	1	-	-	56	40	37	36	58	46	276
1	-	-	1	-	-	45	30	41	36	48	39	28/29

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	eröffnet					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
3	Baugewerbe	227	197	191	165	134	144
30	Bauhauptgewerbe	155	158	147	102	86	90
300	Hoch- und Tiefbau	124	114	116	80	69	75
	darunter						
300 4–5	Hochbau	16	15	17	18	9	18
300 7	Tiefbau	23	25	20	15	9	13
302	Spezialbau	12	12	11	6	5	4
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	5	10	5	1	2	2
308	Zimmerei, Dachdeckerei	14	22	15	15	10	9
31	Ausbaugewerbe	72	39	44	63	48	54
4	Handel	340	288	252	224	208	223
40/41	Großhandel	158	136	120	107	113	113
	davon (mit)						
401–408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	60	40	44	37	31	28
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	18	5	11	13	10	6
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	16	18	15	16	16	12
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	21	20	15	7	13	19
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	25	32	20	17	24	30
414, 418–419	übriger Großhandel	18	21	15	17	19	18
42	Handelsvermittlung	1	3	2	5	5	5
43	Einzelhandel	181	149	130	112	90	105
	davon (mit)						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	11	12	10	4	6	6
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	53	34	34	20	28	40
433–434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	53	52	37	35	17	23
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	24	17	21	18	15	15
435–437, 439	übriger Einzelhandel	40	34	28	35	24	21
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21	26	46	29	35	35
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	10	18	21	12	10	18
	darunter						
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	10	13	18	11	10	17
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	11	8	25	17	25	17
	darunter						
551	Spedition, Lagerei	6	4	14	9	20	9
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	5	4	8	8	5	7
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	10	3	7	5	7	8
60	Kreditinstitute	–	–	–	–	–	–
61	Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	–
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	10	3	7	5	7	8

1991 nach wirtschaftlicher Gliederung

Beantragte Konkursverfahren												Nr. der WZ 1979
mangels Masse abgelehnt						zusammen						
1986	1987	1988	1989	1990	1991	1986	1987	1988	1989	1990	1991	
741	553	508	437	361	382	968	750	699	602	495	526	3
514	399	358	323	252	284	669	557	505	425	338	374	30
341	278	236	202	157	180	465	392	352	282	226	255	300
77	61	68	63	38	38	93	76	85	81	47	56	300 4–5
45	37	20	18	20	13	68	62	40	33	29	26	300 7
67	52	56	53	42	57	79	64	67	59	47	61	302
42	16	18	21	19	14	47	26	23	22	21	16	305
64	53	48	47	34	33	78	75	63	62	44	42	308
227	154	150	114	109	98	299	193	194	177	157	152	31
796	655	538	533	458	461	1 136	943	790	757	666	684	4
294	265	204	222	205	208	452	401	324	329	318	321	40/41
118	93	59	61	42	59	178	133	103	98	73	87	401–408
20	21	25	17	17	13	38	26	36	30	27	19	411
23	20	20	26	25	24	39	38	35	42	41	36	412
37	29	22	21	21	16	58	49	37	28	34	35	413
45	45	27	36	42	52	70	77	47	53	66	82	416
51	57	51	61	58	44	69	78	66	78	77	62	414, 418–419
5	10	6	6	5	7	6	13	8	11	10	12	42
497	380	328	305	248	246	678	529	458	417	338	351	43
42	30	30	29	26	24	53	42	40	33	32	30	431
122	102	84	59	53	61	175	136	118	79	81	101	432
159	110	76	100	58	53	212	162	113	135	75	76	433–434
57	43	39	46	39	39	81	60	60	64	54	54	438
117	95	99	71	72	69	157	129	127	106	96	90	435–437, 439
116	92	100	87	101	89	137	118	146	116	136	124	5
72	59	58	47	63	52	82	77	79	59	73	70	51
70	58	52	47	63	49	80	71	70	58	73	66	512
44	33	42	40	38	37	55	41	67	57	63	54	55
27	15	21	18	15	17	33	19	35	27	35	26	551
16	17	20	22	22	19	21	21	28	30	27	26	555 5
21	17	22	29	19	22	31	20	29	34	26	30	6
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	60
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	61
21	17	22	29	19	22	31	20	29	34	26	30	65

Noch: 1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1986 bis

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Noch: Beantragte Konkursverfahren					
		darunter Anschlußkonkurse					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
3	Baugewerbe	–	–	–	–	–	–
30	Bauhauptgewerbe	–	–	–	–	–	–
300	Hoch- und Tiefbau	–	–	–	–	–	–
	darunter						
300 4–5	Hochbau	–	–	–	–	–	–
300 7	Tiefbau	–	–	–	–	–	–
302	Spezialbau	–	–	–	–	–	–
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	–	–	–	–	–	–
308	Zimmerei, Dachdeckerei	–	–	–	–	–	–
31	Ausbaugewerbe	–	–	–	–	–	–
4	Handel	3	1	–	3	–	3
40/41	Großhandel	1	1	–	3	–	–
	davon (mit)						
401–408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	–	1	–	–	–	–
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1	–	–	1	–	–
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	–	–	–	1	–	–
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	–	–	–	1	–	–
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	–	–	–	–	–	–
414, 418–419	übriger Großhandel	–	–	–	–	–	–
42	Handelsvermittlung	–	–	–	–	–	–
43	Einzelhandel	2	–	–	–	–	3
	davon (mit)						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	–	–	–	–	–	–
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2	–	–	–	–	1
433–434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen						
	Erzeugnissen usw.	–	–	–	–	–	–
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	–	–	–	–	–	1
435–437, 439	übriger Einzelhandel	–	–	–	–	–	1
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	–	–	1	–	1	–
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne						
	Spedition usw.)	–	–	1	–	1	–
	darunter						
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	–	–	1	–	1	–
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	–	–	–	–	–	–
	darunter						
551	Spedition, Lagerei	–	–	–	–	–	–
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	–	–	–	–	–	–
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	–
60	Kreditinstitute	–	–	–	–	–	–
61	Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	–
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe						
	verbundene Tätigkeiten	–	–	–	–	–	–

1991 nach wirtschaftlicher Gliederung

Eröffnete Vergleichsverfahren						Insolvenzen ¹⁾						Nr. der WZ 1979
1986	1987	1988	1989	1990	1991	1986	1987	1988	1989	1990	1991	
2	1	1	1	–	1	970	751	700	603	495	527	3
1	1	–	–	–	–	670	558	505	425	338	374	30
1	1	–	–	–	–	466	393	352	282	226	255	300
1	–	–	–	–	–	94	76	85	81	47	56	300 4–5
–	–	–	–	–	–	68	62	40	33	29	26	300 7
–	–	–	–	–	–	79	64	67	59	47	61	302
–	–	–	–	–	–	47	26	23	22	21	16	305
–	–	–	–	–	–	78	75	63	62	44	42	308
1	–	1	1	–	1	300	193	195	178	157	153	31
10	5	1	5	2	5	1 143	947	791	759	668	686	4
7	–	1	4	1	1	458	400	325	330	319	322	40/41
2	–	–	2	–	–	180	132	103	100	73	87	401–408
2	–	–	–	1	–	39	26	36	29	28	19	411
–	–	–	1	–	–	39	38	35	42	41	36	412
2	–	–	1	–	–	60	49	37	28	34	35	413
1	–	–	–	–	–	71	77	47	53	66	82	416
–	–	1	–	–	1	69	78	67	78	77	63	414, 418–419
–	1	–	–	–	–	6	14	8	11	10	12	42
3	4	–	1	1	4	679	533	458	418	339	352	43
–	–	–	–	–	–	53	42	40	33	32	30	431
3	2	–	1	–	1	176	138	118	80	81	101	432
–	1	–	–	1	1	212	163	113	135	76	77	433–434
–	–	–	–	–	1	81	60	60	64	54	54	438
–	1	–	–	–	1	157	130	127	106	96	90	435–437, 439
–	1	1	1	–	–	137	119	146	117	135	124	5
–	–	1	1	–	–	82	77	79	60	72	70	51
–	–	1	1	–	–	80	71	70	59	72	66	512
–	1	–	–	–	–	55	42	67	57	63	54	55
–	1	–	–	–	–	33	20	35	27	35	26	551
–	–	–	–	–	–	21	21	28	30	27	26	555 5
–	–	–	–	–	1	31	20	29	34	26	31	6
–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	60
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	61
–	–	–	–	–	–	31	20	29	34	26	30	65

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	eröffnet					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	324	293	239	193	181	207
71	Gastgewerbe	15	20	18	19	13	12
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	10	5	2	8	4	8
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	7	2	1	2	1	3
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	6	2	5	3	1	6
76	Verlagsgewerbe	10	4	7	4	6	3
78	Dienstleistungen für Unternehmen	69	71	78	67	79	76
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	11	11	13	13	10	14
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	214	191	129	92	78	102
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	11	3	5	6	2	3
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	58	72	46	22	33	30
797	Beteiligungsgesellschaften	123	99	57	50	30	47
0-7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 233	1 052	957	838	771	836
	Übrige Gemeinschuldner	290	301	268	240	237	225
	Insgesamt	1 523	1 353	1 225	1 078	1 008	1 061
	darunter						
	Handwerk²⁾ zusammen	199	190	171	145	127	121
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe	53	52	55	43	44	33
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau;						
	Herstellung von ADV-Einrichtungen	17	20	18	10	11	9
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik;						
	Herstellung von EBM-Waren usw.	5	8	5	8	8	7
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	10	4	8	3	9	8
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	7	4	3	7	4	4
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	4	3	8	6	5	4
	Baugewerbe	81	82	76	69	57	59
	Bauhauptgewerbe	44	61	51	40	29	32
	Ausbaugewerbe	37	21	25	29	28	27
	Handel	24	23	22	23	11	12
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	37	32	15	9	14	16
	übrige Wirtschaftsabteilungen	4	1	3	1	1	1

1991 nach wirtschaftlicher Gliederung

Beantragte Konkursverfahren												Nr. der WZ 1979
mangels Masse abgelehnt						zusammen						
1986	1987	1988	1989	1990	1991	1986	1987	1988	1989	1990	1991	
962	819	652	544	528	483	1 286	1 112	891	737	709	690	7
225	143	145	126	116	110	240	163	163	145	129	122	71
61	59	31	42	44	40	71	64	33	50	48	48	73
32	30	10	17	20	18	39	32	11	19	21	21	735 1
25	20	14	26	16	12	31	22	19	29	17	18	74
13	19	12	7	10	9	23	23	19	11	16	12	76
210	199	194	162	178	168	279	270	272	229	257	244	78
40	38	24	20	20	13	51	49	37	33	30	27	789 3
428	379	256	181	164	144	642	570	385	273	242	246	72, 75, 77, 79
15	8	14	10	11	5	26	11	19	16	13	8	794 1
179	152	92	59	59	58	237	224	138	81	92	88	794 5
163	139	84	44	43	31	286	238	141	94	73	78	797
3 083	2 561	2 187	1 917	1 745	1 717	4 316	3 613	3 144	2 755	2 516	2 553	0-7
1 158	1 180	1 178	954	893	833	1 448	1 481	1 446	1 194	1 130	1 058	
4 241	3 741	3 365	2 871	2 638	2 550	5 764	5 094	4 590	3 949	3 646	3 611	
412	370	288	261	204	238	611	560	459	406	331	359	
67	86	68	66	47	53	120	138	123	109	91	86	
18	20	20	18	15	12	35	40	38	28	26	21	
6	8	7	6	5	9	11	16	12	14	13	16	
9	16	10	8	4	6	19	20	18	11	13	14	
2	10	6	9	4	4	9	14	9	16	8	8	
16	12	10	9	12	13	20	15	18	15	17	17	
219	184	167	155	116	130	300	266	243	224	173	189	
128	106	93	108	74	82	172	167	144	148	103	114	
91	78	74	47	42	48	128	99	99	76	70	75	
63	33	21	13	9	17	87	56	43	36	20	29	
54	57	21	22	26	29	91	89	36	31	40	45	
9	10	11	5	6	9	13	11	14	6	7	10	

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Noch: Beantragte Konkursverfahren					
		darunter Anschlußkonkurse					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	–	1	–	1	–	–
71	Gastgewerbe	–	–	–	–	–	–
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	–	–	–	–	–	–
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	–	–	–	–	–	–
76	Verlagsgewerbe	–	–	–	–	–	–
78	Dienstleistungen für Unternehmen	–	–	–	–	–	–
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	–	–	–	–	–	–
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	–	1	–	1	–	–
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	–	–	–	–	–	–
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	–	1	–	–	–	–
797	Beteiligungsgesellschaften	–	–	–	1	–	–
0–7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	5	3	1	5	1	4
	Übrige Gemeinschuldner	–	–	–	–	–	–
	Insgesamt	5	3	1	5	1	4
	darunter						
	Handwerk²⁾ zusammen	–	1	–	1	–	–
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe	–	–	–	–	–	–
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau;						
	Herstellung von ADV-Einrichtungen	–	–	–	–	–	–
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik;						
	Herstellung von EBM-Waren usw.	–	–	–	–	–	–
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	–	–	–	–	–	–
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	–	–	–	–	–	–
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–
	Baugewerbe	–	–	–	–	–	–
	Bauhauptgewerbe	–	–	–	–	–	–
	Ausbaugewerbe	–	–	–	–	–	–
	Handel	–	1	–	1	–	–
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	–	–	–	–	–	–
	übrige Wirtschaftsabteilungen	–	–	–	–	–	–

1991 nach wirtschaftlicher Gliederung

Eröffnete Vergleichsverfahren						Insolvenzen ¹⁾						Nr. der WZ 1979
1986	1987	1988	1989	1990	1991	1986	1987	1988	1989	1990	1991	
8	4	–	2	2	1	1 294	1 115	891	738	711	691	7
–	–	–	–	–	–	240	163	163	145	129	122	71
–	–	–	–	–	–	71	64	33	50	48	48	73
–	–	–	–	–	–	39	32	11	19	21	21	735 1
–	–	–	–	–	–	31	22	19	29	17	18	74
1	–	–	–	–	–	24	23	19	11	16	12	76
1	–	–	1	1	–	280	270	272	230	258	244	78
–	–	–	–	–	–	51	49	37	33	30	27	789 3
6	4	–	1	1	1	648	573	385	273	243	247	72, 75, 77, 79
–	1	–	1	–	–	26	12	19	17	13	8	794 1
1	2	–	–	–	–	238	225	138	81	92	88	794 5
4	–	–	–	1	1	290	238	141	93	74	79	797
25	17	7	13	6	9	4 336	3 627	3 150	2 763	2 521	2 558	0–7
1	4	4	1	3	1	1 449	1 485	1 450	1 195	1 133	1 059	
26	21	11	14	9	10	5 785	5 112	4 600	3 958	3 654	3 617	
5	1	2	3	–	–	616	560	461	408	331	359	
2	1	2	–	–	–	122	139	125	109	91	86	
1	–	1	–	–	–	36	40	39	28	26	21	
–	–	–	–	–	–	11	16	12	14	13	16	
–	1	1	–	–	–	19	21	19	11	13	14	
–	–	–	–	–	–	9	14	9	16	8	8	
1	–	–	–	–	–	21	15	18	15	17	17	
1	–	–	1	–	–	301	266	243	225	173	189	
1	–	–	–	–	–	173	167	144	148	103	114	
–	–	–	1	–	–	128	99	99	77	70	75	
1	–	–	2	–	–	88	55	43	37	20	29	
1	–	–	–	–	–	92	89	36	31	40	45	
–	–	–	–	–	–	13	11	14	6	7	10	

2. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1986 bis 1991 nach Rechtsformen und Alter

Lfd. Nr.	Rechtsform Alter der Unternehmen Höhe der Forderungen	eröffnet					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
1	Nicht eingetragene Unternehmen	131	97	80	86	79	64
2	Einzelunternehmen	102	77	79	67	53	49
3	Personengesellschaften (OHG, KG)	272	219	166	127	113	128
	darunter						
4	GmbH und Co. KG	217	168	124	96	92	106
5	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	724	650	628	551	520	594
6	Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	2	4	2	4	3	–
7	Eingetragene Genossenschaften	–	1	–	2	–	–
8	Sonstige Unternehmen	2	4	2	1	3	1
9	Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 233	1 052	957	838	771	836
	davon waren						
10	unter acht Jahre alt	719	666	647	563	531	566
11	acht oder mehr Jahre alt	514	386	310	275	240	270
12	Natürliche Personen	100	106	81	70	73	61
13	Nachlässe	186	187	181	166	153	157
14	Sonstige Gemeinschuldner	4	8	6	4	11	7
15	Übrige Gemeinschuldner zusammen	290	301	268	240	237	225
16	Insgesamt	1 523	1 353	1 225	1 078	1 008	1 061
	davon						
	mit angemeldeten Forderungen ²⁾						
	von ... bis unter ... DM						
17	unter 1 000	3	2	–	1	–	1
18	1 000 – 10 000	39	39	30	27	26	27
19	10 000 – 50 000	122	123	99	98	84	88
20	50 000 – 100 000	114	130	94	81	69	65
21	100 000 – 500 000	471	411	370	345	316	324
22	500 000 – 1 000 000	247	195	166	141	140	142
23	1 000 000 – 5 000 000	277	259	248	176	161	180
24	5 000 000 – 10 000 000	47	49	20	18	21	27
25	10 000 000 und mehr	39	29	16	16	19	19
26	Forderungen unbekannt	164	116	182	175	172	188
27	Gesamthöhe der Forderungen in Mill. DM (ohne unbekannte Fälle)	2 167,0	2 040,1	1 227,9	1 194,1	992,6	1 125,6

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 2) Für die eröffneten Vergleichsverfahren werden keine Forderungen

der Unternehmen sowie Konkursverfahren nach der Höhe der angemeldeten Forderungen

Beantragte Konkursverfahren												Lfd. Nr.
mangels Masse abgelehnt						zusammen						
1986	1987	1988	1989	1990	1991	1986	1987	1988	1989	1990	1991	
1 173	917	776	727	640	619	1 304	1 014	856	813	719	683	1
166	144	142	124	100	111	268	221	221	191	153	160	2
234	188	123	101	101	78	506	407	289	228	214	206	3
173	137	80	62	69	54	390	305	204	158	161	160	4
1 504	1 307	1 139	962	895	904	2 228	1 957	1 767	1 513	1 415	1 498	5
1	3	2	1	2	1	3	7	4	5	5	1	6
—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	7
5	2	5	2	7	4	7	6	7	3	10	5	8
3 083	2 561	2 187	1 917	1 745	1 717	4 316	3 613	3 144	2 755	2 516	2 553	9
2 527	2 103	1 811	1 626	1 497	1 466	3 246	2 769	2 458	2 189	2 028	2 032	10
556	458	376	291	248	251	1 070	844	686	566	488	521	11
917	947	959	731	677	610	1 017	1 053	1 040	801	750	671	12
220	219	192	206	197	213	406	406	373	372	350	370	13
21	14	27	17	19	10	25	22	33	21	30	17	14
1 158	1 180	1 178	954	893	833	1 448	1 481	1 446	1 194	1 130	1 058	15
4 241	3 741	3 365	2 871	2 638	2 550	5 764	5 094	4 590	3 949	3 646	3 611	16
53	45	35	33	31	31	56	47	35	34	31	32	17
541	449	413	343	326	337	580	488	443	370	352	364	18
785	744	708	615	490	455	907	867	807	713	574	543	19
549	472	444	397	360	318	663	602	538	478	429	383	20
1 318	1 099	980	845	806	797	1 789	1 510	1 350	1 190	1 122	1 121	21
354	330	225	197	186	189	601	525	391	338	326	331	22
264	237	170	118	114	130	541	496	418	294	275	310	23
25	19	19	2	7	10	72	68	39	20	28	37	24
12	14	14	3	1	3	51	43	30	19	20	22	25
340	332	357	318	317	280	504	448	539	493	489	468	26
1 405,6	1 307,6	1 213,5	627,3	640,2	1 135,0	3 572,7	3 347,7	2 441,3	1 821,5	1 632,8	2 260,6	27

angegeben.

Noch: 2. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1986 bis 1991 nach Rechtsformen und Alter

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Noch: Beantragte Konkursverfahren					
		darunter Anschlußkonkurse					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
1	Nicht eingetragene Unternehmen	2	1	–	–	1	–
2	Einzelunternehmen	1	–	–	–	–	1
3	Personengesellschaften (OHG, KG)	2	1	–	3	–	–
	darunter						
4	GmbH und Co. KG	1	1	–	2	–	–
5	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	–	1	1	2	–	3
6	Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	–	–	–	–	–	–
7	Eingetragene Genossenschaften	–	–	–	–	–	–
8	Sonstige Unternehmen	–	–	–	–	–	–
9	Unternehmen und freie Berufe zusammen	5	3	1	5	1	4
	davon waren						
10	unter acht Jahre alt	2	2	1	2	1	3
11	acht oder mehr Jahre alt	3	1	–	3	–	1
12	Natürliche Personen	–	–	–	–	–	–
13	Nachlässe	–	–	–	–	–	–
14	Sonstige Gemeinschuldner	–	–	–	–	–	–
15	Übrige Gemeinschuldner zusammen	–	–	–	–	–	–
16	Insgesamt	5	3	1	5	1	4
	davon						
	mit angemeldeten Forderungen ²⁾						
	von ... bis unter ... DM						
17	unter 1 000	–	–	–	–	–	–
18	1 000 – 10 000	–	–	–	–	–	–
19	10 000 – 50 000	–	1	–	–	–	–
20	50 000 – 100 000	–	–	–	–	–	–
21	100 000 – 500 000	3	2	–	–	1	1
22	500 000 – 1 000 000	–	–	–	1	–	–
23	1 000 000 – 5 000 000	–	–	1	2	–	1
24	5 000 000 – 10 000 000	–	–	–	2	–	–
25	10 000 000 und mehr	2	–	–	–	–	1
26	Forderungen unbekannt	–	–	–	–	–	1
27	Gesamthöhe der Forderungen in Mill. DM (ohne unbekannte Fälle)	24,8	0,3	4,5	21,0	0,2	47,2

[illegible]

**3. Konkursverfahren*) 1986 bis 1991 nach wirtschaftlicher Gliederung, Alter der Unternehmen,
Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen**

Forderungen von ... bis unter ... DM	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Verarbeitendes Gewerbe						
unter 10 000	23	25	20	25	11	17
10 000 – 50 000	55	57	55	49	43	36
50 000 – 100 000	64	71	52	37	37	34
100 000 – 500 000	244	203	161	166	163	124
500 000 – 1 Mill.	101	82	58	52	48	72
1 Mill. und mehr	148	127	108	88	68	98
Unbekannt	52	45	79	56	73	61
Zusammen	687	610	533	473	443	442
Baugewerbe						
unter 10 000	68	28	36	24	26	30
10 000 – 50 000	157	116	105	84	81	75
50 000 – 100 000	103	100	90	84	68	62
100 000 – 500 000	345	262	243	230	154	209
500 000 – 1 Mill.	128	96	71	58	57	46
1 Mill. und mehr	102	79	63	32	30	42
Unbekannt	65	69	91	90	79	62
Zusammen	968	750	699	602	495	526
Handel						
unter 10 000	62	39	39	37	27	32
10 000 – 50 000	122	106	86	98	66	44
50 000 – 100 000	130	109	92	77	75	73
100 000 – 500 000	457	363	286	292	241	280
500 000 – 1 Mill.	144	125	90	84	92	84
1 Mill. und mehr	133	121	92	77	84	96
Unbekannt	88	80	105	92	81	75
Zusammen	1 136	943	790	757	666	684
davon						
Großhandel und Handelsvermittlung						
unter 10 000	23	12	8	10	8	10
10 000 – 50 000	30	32	36	40	30	13
50 000 – 100 000	47	36	34	33	32	24
100 000 – 500 000	176	163	120	128	116	144
500 000 – 1 Mill.	67	58	37	45	44	43
1 Mill. und mehr	79	75	51	44	50	64
Unbekannt	36	38	46	40	48	35
Zusammen	458	414	332	340	328	333
Einzelhandel						
unter 10 000	39	27	31	27	19	22
10 000 – 50 000	92	74	50	58	36	31
50 000 – 100 000	83	73	58	44	43	49
100 000 – 500 000	281	200	166	164	125	136
500 000 – 1 Mill.	77	67	53	39	48	41
1 Mill. und mehr	54	46	41	33	34	32
Unbekannt	52	42	59	52	33	40
Zusammen	678	529	458	417	338	351
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen						
unter 10 000	85	48	47	30	31	31
10 000 – 50 000	160	154	123	121	92	73
50 000 – 100 000	161	142	92	107	96	84
100 000 – 500 000	395	336	283	235	247	251
500 000 – 1 Mill.	150	140	93	69	67	71
1 Mill. und mehr	205	180	136	82	86	78
Unbekannt	130	112	117	93	90	102
Zusammen	1 286	1 112	891	737	709	690

*) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkursen

**Noch: 3. Konkursverfahren*) 1986 bis 1991 nach wirtschaftlicher Gliederung, Alter der Unternehmen,
Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen**

Forderungen von ... bis unter ... DM	1986	1987	1988	1989	1990	1991
übrige Wirtschaftsabteilungen						
unter 10 000	21	15	14	11	14	20
10 000 – 50 000	41	30	42	35	33	32
50 000 – 100 000	44	27	32	25	25	23
100 000 – 500 000	76	63	70	48	76	66
500 000 – 1 Mill.	22	17	23	32	11	26
1 Mill. und mehr	11	19	24	10	12	20
Unbekannt	24	27	26	25	32	24
Zusammen	239	198	231	186	203	211
Unternehmen und freie Berufe zusammen						
unter 10 000	259	155	156	127	109	130
10 000 – 50 000	535	463	411	387	315	260
50 000 – 100 000	502	449	358	330	301	276
100 000 – 500 000	1 517	1 227	1 043	971	881	930
500 000 – 1 Mill.	545	460	335	295	275	299
1 Mill. und mehr	599	526	423	289	280	334
Unbekannt	359	333	418	356	355	324
Zusammen	4 316	3 613	3 144	2 755	2 516	2 553
davon						
unter acht Jahre alt						
unter 10 000	242	140	147	115	98	122
10 000 – 50 000	475	418	377	345	290	237
50 000 – 100 000	406	392	302	293	269	234
100 000 – 500 000	1 190	982	843	774	728	777
500 000 – 1 Mill.	364	320	238	210	204	208
1 Mill. und mehr	294	259	242	158	147	199
Unbekannt	275	258	309	294	292	255
Zusammen	3 246	2 769	2 458	2 189	2 028	2 032
acht oder mehr Jahre alt						
unter 10 000	17	15	9	12	11	8
10 000 – 50 000	60	45	34	42	25	23
50 000 – 100 000	96	57	56	37	32	42
100 000 – 500 000	327	245	200	197	153	153
500 000 – 1 Mill.	181	140	97	85	71	91
1 Mill. und mehr	305	267	181	131	133	135
Unbekannt	84	75	109	62	63	69
Zusammen	1 070	844	686	566	488	521
übrige Gemeinschaftschuldner						
unter 10 000	377	380	322	277	274	266
10 000 – 50 000	372	404	396	326	259	283
50 000 – 100 000	161	153	180	148	128	107
100 000 – 500 000	272	283	307	219	241	191
500 000 – 1 Mill.	56	65	56	43	51	32
1 Mill. und mehr	65	81	64	44	43	35
Unbekannt	145	115	121	137	134	144
Zusammen	1 448	1 481	1 446	1 194	1 130	1 058
Insgesamt						
unter 10 000	636	535	478	404	383	396
10 000 – 50 000	907	867	807	713	574	543
50 000 – 100 000	663	602	538	478	429	383
100 000 – 500 000	1 789	1 510	1 350	1 190	1 122	1 121
500 000 – 1 Mill.	601	525	391	338	326	331
1 Mill. und mehr	664	607	487	333	323	369
Unbekannt	504	448	539	493	489	468
Insgesamt	5 764	5 094	4 590	3 949	3 646	3 611

**Noch: 3. Konkursverfahren*) 1986 bis 1991 nach wirtschaftlicher Gliederung, Alter der Unternehmen,
Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen**

Forderungen von ... bis unter ... DM	1986	1987	1988	1989	1990	1991
darunter						
nicht eingetragene Unternehmen						
unter 10 000	163	104	104	86	63	92
10 000 – 50 000	306	246	209	209	168	140
50 000 – 100 000	227	194	140	146	129	106
100 000 – 500 000	391	266	226	220	177	207
500 000 – 1 Mill.	64	60	44	38	42	35
1 Mill. und mehr	44	36	29	13	17	22
Unbekannt	109	108	104	101	123	81
Zusammen	1 304	1 014	856	813	719	683
Einzelunternehmen						
unter 10 000	3	2	2	3	–	3
10 000 – 50 000	6	6	6	8	4	5
50 000 – 100 000	6	8	16	7	5	4
100 000 – 500 000	110	95	105	84	78	71
500 000 – 1 Mill.	69	52	35	43	32	38
1 Mill. und mehr	56	49	46	38	26	29
Unbekannt	18	9	11	8	8	10
Zusammen	268	221	221	191	153	160
Personengesellschaften (OHG, KG)						
unter 10 000	13	5	8	4	4	2
10 000 – 50 000	18	17	12	12	8	5
50 000 – 100 000	28	19	8	10	12	11
100 000 – 500 000	145	109	82	70	56	56
500 000 – 1 Mill.	94	87	41	33	36	36
1 Mill. und mehr	158	144	89	71	58	64
Unbekannt	50	26	49	28	40	32
Zusammen	506	407	289	228	214	206
darunter						
GmbH und Co. KG						
unter 10 000	6	3	6	2	2	1
10 000 – 50 000	11	15	7	7	7	4
50 000 – 100 000	21	16	3	8	9	7
100 000 – 500 000	114	87	57	47	40	42
500 000 – 1 Mill.	70	61	27	20	24	28
1 Mill. und mehr	131	106	67	54	49	52
Unbekannt	37	17	37	20	30	26
Zusammen	390	305	204	158	161	160
Gesellschaften mit beschränkter Haftung						
unter 10 000	80	44	40	34	40	33
10 000 – 50 000	203	194	183	157	132	109
50 000 – 100 000	241	226	194	167	155	155
100 000 – 500 000	868	755	629	593	568	594
500 000 – 1 Mill.	316	257	214	180	164	190
1 Mill. und mehr	338	292	255	165	175	216
Unbekannt	182	189	252	217	181	201
Zusammen	2 228	1 957	1 767	1 513	1 415	1 498

**4. Angemeldete Forderungen der Konkursverfahren*) 1986 bis 1991 nach wirtschaftlicher Gliederung,
Alter der Unternehmen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen**

Wirtschaftliche Gliederung Rechtsform Höhe der Forderungen	1986	1987	1988	1989	1990	1991
	Mill. DM					
Verarbeitendes Gewerbe	792,8	984,5	349,6	604,2	336,5	436,2
Baugewerbe	466,3	360,4	316,5	154,9	141,7	200,7
Handel	630,1	629,8	469,6	375,0	362,6	446,9
davon						
Großhandel und Handelsvermittlung	370,1	425,9	231,0	224,9	212,4	266,5
Einzelhandel	260,0	203,9	238,6	150,1	150,2	180,5
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	1 237,9	998,5	904,6	364,3	397,8	373,0
Übrige Wirtschaftsabteilungen	114,5	61,9	117,1	53,3	178,0	653,2
Unternehmen und freie Berufe zusammen	3 241,6	3 035,0	2 157,5	1 551,7	1 416,6	2 110,0
davon						
unter acht Jahre alt	1 336,0	1 371,9	1 294,9	7 44,9	837,2	1 455,6
acht oder mehr Jahre alt	1 905,6	1 663,1	862,5	806,8	579,4	654,4
Übrige Gemeinschuldner	331,1	312,6	283,9	269,8	216,2	150,6
Insgesamt	3 572,7	3 347,7	2 441,3	1 821,5	1 632,8	2 260,6
darunter						
nicht eingetragene Unternehmen	319,5	315,0	203,8	107,0	156,9	128,0
Einzelunternehmen	195,4	191,7	143,5	163,8	140,1	128,9
Personengesellschaften (OHG, KG)	828,7	795,6	392,2	262,3	263,4	361,8
darunter						
GmbH und Co. KG	710,3	639,5	316,5	190,6	215,6	312,7
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 861,2	1 712,4	1 382,6	776,2	810,8	1 479,7
davon						
mit angemeldeten Forderungen						
von ... bis unter ... DM						
unter 10 000	2,4	2,1	1,9	1,6	1,5	1,7
10 000 – 50 000	22,3	20,5	18,9	17,9	13,3	13,0
50 000 – 100 000	44,0	39,3	35,6	31,8	28,5	25,8
100 000 – 500 000	408,0	336,4	311,0	273,6	255,2	258,0
500 000 – 1 Mill.	398,2	346,1	265,2	223,4	213,8	217,9
1 Mill. und mehr	2 697,8	2 603,3	1 808,8	1 273,2	1 120,6	1 744,2

*) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkursen

5. Insolvenzen 1986 bis 1991 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Insolvenzen ¹⁾											
	1986		1987		1988		1989		1990		1991	
	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen
Kreisfreie Städte												
Düsseldorf	230	174	243	195	267	197	218	159	189	131	190	124
Duisburg	137	91	114	75	103	58	89	52	97	63	120	72
Essen	214	145	201	127	153	95	153	109	113	83	120	89
Krefeld	46	30	127	76	62	31	68	31	65	30	75	40
Mönchengladbach	85	75	89	71	92	85	79	64	72	55	90	74
Mülheim an der Ruhr	49	37	55	29	40	29	37	34	36	29	38	35
Oberhausen	58	42	61	43	52	33	40	28	40	34	30	28
Remscheid	36	27	56	33	33	13	36	17	43	10	30	9
Solingen	51	38	63	40	64	32	59	21	38	12	29	8
Wuppertal	142	67	139	72	121	52	115	51	117	48	99	44
Kreise												
Kleve	88	64	63	45	64	47	59	47	49	35	32	23
Mettmann	140	95	113	77	116	75	131	84	108	55	101	62
Neuss	125	115	92	83	113	85	95	75	98	83	102	88
Viersen	73	56	102	78	63	45	53	41	63	43	70	56
Wesel	148	120	112	96	142	119	111	83	111	88	102	82
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 622	1 176	1 630	1 140	1 485	996	1 343	896	1 239	799	1 228	834
Kreisfreie Städte												
Aachen	69	54	67	38	48	28	44	34	53	37	46	34
Bonn	85	53	86	38	113	63	72	37	78	42	69	47
Köln	477	364	418	303	397	294	320	247	289	206	269	206
Leverkusen	33	21	35	25	38	19	27	20	16	12	19	17
Kreise												
Aachen	80	60	64	34	65	45	62	50	65	49	47	32
Düren	70	50	43	30	42	29	43	29	45	37	42	25
Erftkreis	132	95	109	75	83	61	101	64	59	45	82	55
Euskirchen	48	43	29	21	45	34	34	22	35	21	29	18
Heinsberg	84	68	39	27	74	64	50	38	61	32	45	32
Oberbergischer Kreis	68	52	86	58	52	31	59	35	38	19	47	28
Rhein.-Berg. Kreis	84	56	61	35	57	36	39	23	50	33	60	30
Rhein-Sieg-Kreis	159	90	111	53	99	79	82	61	83	64	99	77
Reg.-Bez. Köln	1 389	1 006	1 148	737	1 113	783	933	660	872	597	854	601
Kreisfreie Städte												
Bottrop	35	33	36	34	32	16	18	13	24	20	21	19
Gelsenkirchen	101	92	54	49	57	34	47	44	62	47	52	43
Münster	99	74	79	55	58	43	66	45	43	30	59	44

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Noch: 5. Insolvenzen 1986 bis 1991 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Insolvenzen ¹⁾											
	1986		1987		1988		1989		1990		1991	
	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen
Kreise												
Borken	126	107	126	97	105	76	110	79	87	59	86	70
Coesfeld	62	48	57	46	42	31	40	29	37	25	30	18
Recklinghausen	225	200	212	176	158	114	122	98	151	106	131	96
Steinfurt	130	114	115	90	105	79	72	47	56	49	66	55
Warendorf	91	73	37	34	55	45	55	32	46	33	61	42
Reg.-Bez. Münster	869	741	716	581	612	438	530	387	506	369	506	387
Kreisfreie Stadt												
Bielefeld	140	83	96	61	89	56	66	38	57	45	69	42
Kreise												
Gütersloh	125	92	99	76	87	59	70	44	58	45	41	27
Herford	137	113	117	93	102	67	91	48	88	52	79	47
Höxter	43	41	29	27	14	10	18	17	24	16	17	14
Lippe	136	100	109	69	66	43	90	58	56	29	74	39
Minden-Lübbecke	116	92	132	79	93	61	74	46	55	33	88	66
Paderborn	66	56	50	40	61	56	31	30	40	35	42	36
Reg.-Bez. Detmold	763	577	632	445	512	352	440	281	378	255	410	271
Kreisfreie Städte												
Bochum	149	81	103	60	97	49	79	48	78	61	80	61
Dortmund	210	184	185	161	157	127	145	110	123	95	123	87
Hagen	58	39	55	47	56	42	34	27	27	20	39	24
Hamm	78	59	79	41	57	22	47	36	40	23	35	22
Herne	53	26	52	25	50	21	34	18	42	34	23	19
Kreise												
Ennepe-Ruhr-Kreis	92	59	76	48	86	63	57	47	50	34	50	35
Hochsauerlandkreis	99	89	65	59	48	37	67	54	65	60	39	32
Märkischer Kreis	125	104	115	89	110	80	81	65	79	61	60	51
Olpe	13	12	18	10	17	9	15	10	17	9	19	13
Siegen-Wittgenstein	54	30	38	27	44	28	35	24	33	20	32	23
Soest	65	48	76	64	63	44	42	36	23	19	37	29
Unna	146	105	124	93	93	59	76	64	82	65	82	69
Reg.-Bez. Arnsberg	1 142	836	986	724	878	581	712	539	659	501	619	465
Nordrhein-Westfalen	5 785	4 336	5 112	3 627	4 600	3 150	3 958	2 763	3 654	2 521	3 617	2 558

6. Finanzielle Ergebnisse der 1985 bis 1990 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres

Lfd. Nr.	Jahr	Eröffnete Konkurs- verfahren	Abgeschlossene Konkursverfahren								Verluste
			insgesamt	mit Masse							
				zusammen	Forderungen		Teilungsmasse		Deckungsquote		
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	
Anzahl			1 000 DM				%		1 000 DM		
nicht eingetragene											
1	1985	165	145	136	14 107	116 530	2 537	1 011	18,0	0,9	127 089
2	1986	131	106	94	9 044	96 987	1 637	1 733	18,1	1,8	102 661
3	1987	97	79	66	10 641	399 904	3 156	62	29,7	0,0	407 327
4	1988	80	69	62	8 696	83 383	2 096	1 533	24,1	1,8	88 450
5	1989	86	66	62	5 749	22 364	914	432	15,9	1,9	26 767
6	1990	79	76	66	7 132	77 867	1 440	2 182	20,2	2,8	81 377
Einzel											
7	1985	91	77	70	26 827	138 487	5 877	1 022	21,9	0,7	158 415
8	1986	102	75	70	17 004	111 048	4 353	4 239	25,6	3,8	119 460
9	1987	77	55	52	15 548	75 228	6 108	2 086	39,3	2,8	82 582
10	1988	79	61	55	13 961	49 600	2 514	388	18,0	0,8	60 659
11	1989	67	50	48	8 500	46 094	1 602	1 046	18,8	2,3	51 946
12	1990	53	51	49	7 724	49 977	2 353	2 135	30,5	4,3	53 213
Personengesell											
13	1985	277	234	219	118 797	552 295	29 004	10 553	24,4	1,9	631 535
14	1986	272	215	204	84 686	480 432	21 581	13 995	25,5	2,9	529 542
15	1987	219	155	151	91 794	529 428	27 871	11 149	30,4	2,1	582 202
16	1988	166	127	119	65 833	352 949	19 704	2 221	29,9	0,6	396 857
17	1989	127	102	98	44 475	219 406	15 988	15 560	35,9	7,1	232 333
18	1990	113	110	99	53 722	281 254	16 545	6 939	30,8	2,5	311 492
Gesellschaften mit											
19	1985	751	662	603	181 551	839 592	49 911	11 778	27,5	1,4	959 454
20	1986	724	573	531	143 481	844 379	24 983	17 831	17,4	2,1	945 046
21	1987	650	516	489	144 661	761 241	21 274	19 341	14,7	2,5	865 287
22	1988	628	510	479	135 098	869 242	28 943	28 506	21,4	3,3	946 891
23	1989	551	455	436	89 313	445 361	17 056	11 826	19,1	2,7	505 792
24	1990	520	512	467	114 566	538 702	29 173	12 210	25,5	2,3	611 885
Aktiengesell											
25	1985	5	5	5	42 690	255 790	38 098	15 000	89,2	5,9	245 382
26	1986	2	1	1	325	691	0	—	0,0	—	1 016
27	1987	4	4	4	4 890	16 764	168	2 050	3,4	12,2	19 436
28	1988	2	1	1	3 900	24 100	335	—	8,6	—	27 665
29	1989	4	2	2	3 519	7 618	3 017	—	85,7	—	8 120
30	1990	3	3	3	12 187	95 837	4 700	520	38,6	0,5	102 804

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden – 2) durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren – 3) nach dem berichtigten

abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

ohne Masse ¹⁾		Konkurs- verluste insgesamt	Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Abgeschlossene Vergleichsverfahren ²⁾							Insolvenz- verluste insgesamt	Lfd. Nr.
zu- sammen	Forde- rungen			ins- gesamt	Stundungsvergleiche		Erlaßvergleiche					
					zu- sammen	Schulden- masse ³⁾	zu- sammen	Schulden- masse ³⁾	er- lassener Betrag	Ver- gleichs- quote		
Anzahl	1 000 DM			Anzahl		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		%	1 000 DM	
Unternehmen												
9	3 512	130 601	3	2	–	–	2	231	141	39,0	130 742	1
12	5 022	107 683	3	1	–	–	1	145	87	40,0	107 770	2
13	26 758	434 085	4	2	–	–	2	603	387	35,8	434 472	3
7	5 010	93 460	1	–	–	–	–	–	–	–	93 460	4
4	1 850	28 617	1	–	–	–	–	–	–	–	28 617	5
10	3 126	84 503	2	–	–	–	–	–	–	–	84 503	6
unternehmen												
7	8 214	166 629	3	3	1	545	2	4 230	2 537	40,0	169 166	7
5	2 680	122 140	2	1	–	–	1	395	256	35,2	122 396	8
3	7 769	90 351	3	2	–	–	2	4 383	2 848	35,0	93 199	9
6	7 251	67 910	–	–	–	–	–	–	–	–	67 910	10
2	2 600	54 546	2	2	–	–	2	1 497	973	35,0	55 519	11
2	1 550	54 763	–	–	–	–	–	–	–	–	54 763	12
schaften (OHG, KG)												
15	52 761	684 296	7	4	–	–	4	24 438	14 433	40,9	698 729	13
11	20 419	549 961	9	3	–	–	3	7 827	4 852	38,0	554 813	14
4	9 423	591 625	2	–	–	–	–	–	–	–	591 625	15
8	10 181	407 038	2	1	–	–	1	1 110	721	35,0	407 759	16
4	2 928	235 261	6	3	–	–	3	11 308	5 272	53,4	240 533	17
11	18 275	329 767	1	1	–	–	1	5 276	600	88,6	330 367	18
beschränkter Haftung												
59	51 689	1 011 143	15	11	–	–	11	56 531	5 980	89,4	1 017 123	19
42	105 544	1 050 590	10	5	–	–	5	13 738	8 735	36,4	1 059 325	20
27	23 316	888 603	7	3	–	–	3	20 223	11 201	44,6	899 804	21
31	35 725	982 616	4	2	–	–	2	2 296	1 337	41,8	983 953	22
19	9 359	515 151	3	2	–	–	2	1 696	749	55,8	515 900	23
45	85 798	697 683	3	1	–	–	1	718	251	65,0	697 934	24
schaften (einschl. KGaA)												
–	–	245 382	–	–	–	–	–	–	–	–	245 382	25
–	–	1 016	1	–	–	–	–	–	–	–	1 016	26
–	–	19 436	1	1	–	–	1	3 099	220	92,9	19 656	27
–	–	27 665	–	–	–	–	–	–	–	–	27 665	28
–	–	8 120	–	–	–	–	–	–	–	–	8 120	29
–	–	102 804	–	–	–	–	–	–	–	–	102 804	30

Noch: 6. Finanzielle Ergebnisse der 1985 bis 1990 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres

Lfd. Nr.	Jahr	Eröffnete Konkurs- verfahren	Abgeschlossene Konkursverfahren								Verluste
			insgesamt	mit Masse							
				zusammen	Forderungen		Teilungsmasse		Deckungsquote		
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	
Anzahl			1 000 DM				%		1 000 DM		
eingetragene											
1	1985	2	1	1	150	450	0	–	0,0	–	600
2	1986	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3	1987	1	1	1	161	325	0	–	0,0	–	486
4	1988	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5	1989	2	2	2	124	122	120	80	96,8	65,6	46
6	1990	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige											
7	1985	3	2	2	2 858	3 766	29	–	1,0	–	6 595
8	1986	2	1	1	350	950	0	–	0,0	–	1 300
9	1987	4	4	4	516	1 977	0	–	0,0	–	2 493
10	1988	2	2	2	770	74 068	770	1 830	100,0	2,5	72 238
11	1989	1	1	1	57	315	0	–	0,0	–	372
12	1990	3	3	3	120	640	–	–	–	–	760
Unternehmen und											
13	1985	1 294	1 126	1 036	386 980	1 906 910	125 456	39 364	32,4	2,1	2 129 070
14	1986	1 233	971	901	254 890	1 534 487	52 554	37 798	20,6	2,5	1 699 025
15	1987	1 052	814	767	268 211	1 784 867	58 577	34 688	21,8	1,9	1 959 813
16	1988	957	770	718	228 258	1 453 342	54 362	34 478	23,8	2,4	1 592 760
17	1989	838	678	649	151 737	741 280	38 697	28 944	25,5	3,9	825 376
18	1990	771	755	687	195 451	1 044 277	54 211	23 986	27,7	2,3	1 161 531
da unter acht											
19	1985	835	728	669	129 944	805 881	27 597	10 253	21,2	1,3	897 975
20	1986	719	571	528	106 326	595 986	17 661	13 804	16,6	2,3	670 847
21	1987	666	521	486	113 451	1 001 621	17 166	16 054	15,1	1,6	1 081 852
22	1988	647	530	491	133 340	861 510	27 774	24 170	20,8	2,8	942 906
23	1989	563	461	435	70 319	385 205	13 467	11 618	19,2	3,0	430 439
24	1990	531	517	473	85 783	515 222	17 014	14 030	19,8	2,7	569 961
acht oder mehr											
25	1985	459	398	367	257 036	1 101 029	97 859	29 111	38,1	2,6	1 231 095
26	1986	514	400	373	148 564	938 501	34 893	23 994	23,5	2,6	1 028 178
27	1987	386	293	281	154 760	783 246	41 411	18 634	26,8	2,4	877 961
28	1988	310	240	227	94 918	591 832	26 588	10 308	28,0	1,7	649 854
29	1989	275	217	214	81 418	356 075	25 230	17 326	31,0	4,9	394 937
30	1990	240	238	214	109 668	529 055	37 197	9 956	33,9	1,9	591 570

abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

ohne Masse ¹⁾		Konkurs- verluste insgesamt	Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Abgeschlossene Vergleichsverfahren ²⁾							Insolvenz- verluste insgesamt	Lfd. Nr.	
zu- sammen	Forde- rungen			ins- gesamt	Stundungsvergleiche		Erlaßvergleiche						
					zu- sammen	Schulden- masse ³⁾	zu- sammen	Schulden- masse ³⁾	er- lassener Betrag	Ver- gleichs- quote			
Anzahl	1 000 DM			Anzahl		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		%	1 000 DM		
Genossenschaften													
-	-	600	-	-	-	-	-	-	-	-	600	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	486	-	-	-	-	-	-	-	-	486	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	46	1	-	-	-	-	-	-	-	46	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
Unternehmen													
-	-	6 595	-	-	-	-	-	-	-	-	6 595	7	
-	-	1 300	-	-	-	-	-	-	-	-	1 300	8	
-	-	2 493	-	-	-	-	-	-	-	-	2 493	9	
-	-	72 238	-	-	-	-	-	-	-	-	72 238	10	
-	-	372	-	-	-	-	-	-	-	-	372	11	
-	-	760	-	-	-	-	-	-	-	-	760	12	
freie Berufe zusammen													
90	116 176	2 245 246	28	20	1	545	19	85 430	23 091	73,0	2 268 337	13	
70	133 665	1 832 690	25	10	-	-	10	22 105	13 930	37,0	1 846 620	14	
47	67 266	2 027 079	17	8	-	-	8	28 308	14 656	48,2	2 041 735	15	
52	58 167	1 650 927	7	3	-	-	3	3 406	2 058	39,6	1 652 985	16	
29	16 737	842 113	13	7	-	-	7	14 501	6 994	51,8	849 107	17	
68	108 749	1 270 280	6	2	-	-	2	5 994	851	85,8	1 271 131	18	
von													
Jahre alt													
59	67 552	965 527	5	3	-	-	3	2 776	1 803	35,1	967 330	19	
43	30 932	701 779	10	5	-	-	5	4 364	2 635	39,6	704 414	20	
35	44 875	1 126 727	6	2	-	-	2	5 694	739	87,0	1 127 466	21	
39	34 417	977 323	5	2	-	-	2	2 296	1 337	41,8	978 660	22	
26	15 141	445 580	3	-	-	-	-	-	-	-	445 580	23	
44	44 343	614 304	3	-	-	-	-	-	-	-	614 304	24	
Jahre alt													
31	48 624	1 279 719	23	17	1	545	16	82 654	21 288	74,2	1 301 007	25	
27	102 733	1 130 911	15	5	-	-	5	17 741	11 295	36,3	1 142 206	26	
12	22 391	900 352	11	6	-	-	6	22 614	13 917	38,5	914 269	27	
13	23 750	673 604	2	1	-	-	1	1 110	721	35,0	674 325	28	
3	1 596	396 533	10	7	-	-	7	14 501	6 994	51,8	403 527	29	
24	64 406	655 976	3	2	-	-	2	5 994	851	85,8	656 827	30	

Noch: 6. Finanzielle Ergebnisse der 1985 bis 1990 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres

Lfd. Nr.	Jahr	Eröffnete Konkurs- verfahren	Abgeschlossene Konkursverfahren								Verluste
			insgesamt	mit Masse							
				zusammen	Forderungen		Teilungsmasse		Deckungsquote		
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	
Anzahl			1 000 DM				%		1 000 DM		
natürliche											
1	1985	110	98	90	19 710	135 883	2 808	117	14,2	0,1	152 668
2	1986	100	78	70	31 873	112 861	2 062	401	6,5	0,4	142 271
3	1987	106	85	80	21 085	96 175	3 575	1 622	17,0	1,7	112 063
4	1988	81	65	60	14 494	157 032	1 173	122	8,1	0,1	170 231
5	1989	70	55	52	6 131	105 991	1 350	2 113	22,0	2,0	108 659
6	1990	73	69	63	9 005	72 788	1 200	970	13,3	1,3	79 623
Nach											
7	1985	171	146	128	16 088	52 032	1 384	1 476	8,6	2,8	65 260
8	1986	186	140	126	37 064	207 759	30 674	24 260	82,8	11,7	189 889
9	1987	187	154	143	4 875	41 980	816	6 639	16,7	15,8	39 400
10	1988	181	148	141	7 597	54 301	2 108	891	27,7	1,6	58 899
11	1989	166	129	124	7 511	87 305	837	2 103	11,1	2,4	91 876
12	1990	153	149	136	3 981	51 549	1 686	2 306	42,4	4,5	51 538
sonstige											
13	1985	2	2	2	513	1 359	24	1	4,7	0,1	1 847
14	1986	4	4	4	129	2 571	1	3	0,8	0,1	2 696
15	1987	8	5	4	1 175	1 098	60	148	5,1	13,5	2 065
16	1988	6	4	4	344	604	91	25	26,5	4,1	832
17	1989	4	2	2	331	387	70	5	21,1	1,3	643
18	1990	11	11	11	366	2 418	122	252	33,3	10,4	2 410
übrige Gemein											
19	1985	283	246	220	36 311	189 274	4 216	1 594	11,6	0,8	219 775
20	1986	290	222	200	69 066	323 191	32 737	24 664	47,4	7,6	334 856
21	1987	301	244	227	27 135	139 253	4 451	8 409	16,4	6,0	153 528
22	1988	268	217	205	22 435	211 937	3 372	1 038	15,0	0,5	229 962
23	1989	240	186	178	13 973	193 683	2 257	4 221	16,2	2,2	201 178
24	1990	237	229	210	13 352	126 755	3 008	3 528	22,5	2,8	133 571
Ins											
25	1985	1 577	1 372	1 256	423 291	2 096 184	129 672	40 958	30,6	2,0	2 348 845
26	1986	1 523	1 193	1 101	323 956	1 857 678	85 291	62 462	26,3	3,4	2 033 881
27	1987	1 353	1 058	994	295 346	1 924 120	63 028	43 097	21,3	2,2	2 113 341
28	1988	1 225	987	923	250 693	1 665 279	57 734	35 516	23,0	2,1	1 822 722
29	1989	1 078	864	827	165 710	934 963	40 954	33 165	24,7	3,5	1 026 554
30	1990	1 008	984	897	208 803	1 171 032	57 219	27 514	27,4	2,3	1 295 102

abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

ohne Masse ¹⁾		Konkurs- verluste insgesamt	Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Abgeschlossene Vergleichsverfahren ²⁾							Insolvenz- verluste insgesamt	Lfd. Nr.
zu- sammen	Forde- rungen			ins- gesamt	Stundungsvergleiche		Erlaßvergleiche					
					zu- sammen	Schulden- masse ³⁾	zu- sammen	Schulden- masse ³⁾	er- lassener Betrag	Ver- gleichs- quote		
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		%	1 000 DM		
Personen												
8	2 723	155 391	2	2	–	–	2	35 145	22 584	35,7	177 975	1
8	9 173	151 444	1	1	–	–	1	145	87	40,0	151 531	2
5	8 151	120 214	3	–	–	–	–	–	–	–	120 214	3
5	10 675	180 906	2	2	–	–	2	1 112	314	71,8	181 220	4
3	6 687	115 346	1	1	–	–	1	155	60	61,3	115 406	5
6	9 386	89 009	3	2	–	–	2	14 507	9 359	35,5	98 368	6
lässe												
18	1 038	66 298	–	–	–	–	–	–	–	–	66 298	7
14	1 358	191 247	–	–	–	–	–	–	–	–	191 247	8
11	3 168	42 568	–	–	–	–	–	–	–	–	42 568	9
7	2 058	60 957	2	1	–	–	1	334	217	35,0	61 174	10
5	437	92 313	–	–	–	–	–	–	–	–	92 313	11
13	536	52 074	–	–	–	–	–	–	–	–	52 074	12
Gemeinschuldner												
–	–	1 847	–	–	–	–	–	–	–	–	1 847	13
–	–	2 696	–	–	–	–	–	–	–	–	2 696	14
1	465	2 530	1	–	–	–	–	–	–	–	2 530	15
–	–	832	–	–	–	–	–	–	–	–	832	16
–	–	643	–	–	–	–	–	–	–	–	643	17
–	–	2 410	–	–	–	–	–	–	–	–	2 410	18
schuldner zusammen												
26	3 761	223 536	2	2	–	–	2	35 145	22 584	35,7	246 120	19
22	10 531	345 387	1	1	–	–	1	145	87	40,0	345 474	20
17	11 784	165 312	4	–	–	–	–	–	–	–	165 312	21
12	12 733	242 695	4	3	–	–	3	1 446	531	63,3	243 226	22
8	7 124	208 302	1	1	–	–	1	155	60	61,3	208 362	23
19	9 922	143 493	3	2	–	–	2	14 507	9 359	35,5	152 852	24
gesamt												
116	119 937	2 468 782	30	22	1	545	21	120 575	45 675	62,1	2 514 457	25
92	144 196	2 178 077	26	11	–	–	11	22 250	14 017	37,0	2 192 094	26
64	79 050	2 192 391	21	8	–	–	8	28 308	14 656	48,2	2 207 047	27
64	70 900	1 893 622	11	6	–	–	6	4 852	2 589	46,6	1 896 211	28
37	23 861	1 050 415	14	8	–	–	8	14 656	7 054	51,9	1 057 469	29
87	118 671	1 413 773	9	4	–	–	4	20 501	10 210	50,2	1 423 983	30

7. Finanzielle Ergebnisse der 1985 bis 1990 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres

Lfd. Nr.	Jahr	Eröffnete Konkurs- verfahren	Abgeschlossene Konkursverfahren								Verluste
			insgesamt	mit Masse							
				zusammen	Forderungen		Teilungsmasse		Deckungsquote		
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	
Anzahl			1 000 DM				%		1 000 DM		
Land- und Forstwirtschaft,											
1	1985	16	13	13	2 033	8 233	635	995	31,2	12,1	8 636
2	1986	11	11	9	3 178	5 347	135	78	4,2	1,5	8 312
3	1987	10	7	7	1 736	3 637	249	—	14,3	—	5 124
4	1988	11	9	8	2 064	5 444	22	167	1,1	3,1	7 319
5	1989	8	6	6	948	2 491	91	—	9,6	—	3 348
6	1990	9	9	8	1 026	2 610	247	—	24,1	—	3 389
Energie- und											
7	1985	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	1986	1	1	1	2 650	—	0	—	0,0	—	2 650
9	1987	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	1988	1	1	1	3	501	0	—	0,0	—	504
11	1989	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	1990	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verarbeitendes											
13	1985	307	265	245	133 473	527 452	49 598	10 044	37,2	1,9	601 283
14	1986	299	243	228	93 300	526 329	24 055	19 936	25,8	3,8	575 638
15	1987	235	181	174	100 424	468 419	26 297	17 263	26,2	3,7	525 283
16	1988	210	166	156	48 827	286 031	11 181	4 053	22,9	1,4	319 624
17	1989	214	169	163	59 742	227 423	19 796	13 886	33,1	6,1	253 483
18	1990	197	196	179	87 472	367 263	23 039	12 021	26,3	3,3	419 675
Bau											
19	1985	283	247	224	111 779	484 231	49 386	19 117	44,2	3,9	527 507
20	1986	227	175	166	47 178	180 693	9 936	5 107	21,1	2,8	212 828
21	1987	197	159	150	52 266	162 294	15 089	1 072	28,9	0,7	198 399
22	1988	191	151	140	50 596	220 019	13 968	1 714	27,6	0,8	254 933
23	1989	165	138	130	25 941	58 140	4 669	1 424	18,0	2,4	77 988
24	1990	134	126	117	36 340	161 687	12 032	273	33,1	0,2	185 722
Han											
25	1985	314	273	254	60 268	340 288	16 454	5 493	27,3	1,6	378 609
26	1986	340	266	249	40 759	329 647	9 779	1 749	24,0	0,5	358 878
27	1987	288	218	203	52 737	617 063	8 173	4 304	15,5	0,7	657 323
28	1988	252	206	194	36 575	204 032	14 461	7 373	39,5	3,6	218 773
29	1989	224	180	177	30 452	239 758	8 119	9 253	26,7	3,9	252 838
30	1990	208	207	185	34 938	201 306	12 525	5 058	35,8	2,5	218 661
da											
Großhandel und											
31	1985	147	127	115	29 540	207 073	9 085	3 527	30,8	1,7	224 001
32	1986	159	121	115	21 984	183 997	4 521	713	20,6	0,4	200 747
33	1987	139	107	100	28 436	530 935	3 386	1 566	11,9	0,3	554 419
34	1988	122	99	91	22 804	108 985	11 429	6 896	50,1	6,3	113 464
35	1989	112	89	88	17 761	163 468	6 312	7 570	35,5	4,6	167 347
36	1990	118	118	107	19 942	133 304	5 849	2 966	29,3	2,2	144 431

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden – 2) durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren – 3) nach dem berichtigten

abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren von Unternehmen nach wirtschaftlicher Gliederung

ohne Masse ¹⁾		Konkurs- verluste insgesamt	Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Abgeschlossene Vergleichsverfahren ²⁾							Insolvenz- verluste insgesamt	Lfd. Nr.
zu- sammen	Forde- rungen			ins- gesamt	Stundungsvergleiche		Erlaßvergleiche					
					zu- sammen	Schulden- masse ³⁾	zu- sammen	Schulden- masse ³⁾	er- lassener Betrag	Ver- gleichs- quote		
Anzahl	1 000 DM			Anzahl		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		%	1 000 DM	
Fischerei												
–	–	8 636	–	–	–	–	–	–	–	–	8 636	1
2	443	8 755	–	–	–	–	–	–	–	–	8 755	2
–	–	5 124	–	–	–	–	–	–	–	–	5 124	3
1	1	7 320	–	–	–	–	–	–	–	–	7 320	4
–	–	3 348	–	–	–	–	–	–	–	–	3 348	5
1	257	3 646	–	–	–	–	–	–	–	–	3 646	6
Wasserversorgung, Bergbau												
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
–	–	2 650	–	–	–	–	–	–	–	–	2 650	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
–	–	504	–	–	–	–	–	–	–	–	504	10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
Gewerbe												
20	45 742	647 025	10	7	–	–	7	7 111	4 149	41,7	651 174	13
15	12 135	587 773	5	2	–	–	2	2 431	1 477	39,2	589 250	14
7	9 961	535 244	6	4	–	–	4	18 726	10 223	45,4	545 467	15
10	9 906	329 530	4	2	–	–	2	1 380	856	38,0	330 386	16
6	3 032	256 515	4	3	–	–	3	10 143	4 162	59,0	260 677	17
17	50 007	469 682	2	1	–	–	1	5 276	600	88,6	470 282	18
gewerbe												
23	15 477	542 984	3	1	–	–	1	2 350	1 410	40,0	544 394	19
9	4 497	217 325	2	1	–	–	1	317	206	35,0	217 531	20
9	7 714	206 113	1	1	–	–	1	2 100	1 365	35,0	207 478	21
11	6 369	261 302	1	–	–	–	–	–	–	–	261 302	22
8	6 749	84 737	1	1	–	–	1	257	167	35,0	84 904	23
9	7 184	192 906	–	–	–	–	–	–	–	–	192 906	24
del												
19	16 631	395 240	9	9	–	–	9	75 590	17 302	77,1	412 542	25
17	17 080	375 958	10	4	–	–	4	17 080	10 865	36,4	386 823	26
15	14 115	671 438	5	1	–	–	1	65	42	35,4	671 480	27
12	17 492	236 265	1	1	–	–	1	2 026	1 202	40,7	237 467	28
3	2 304	255 142	5	2	–	–	2	1 601	1 040	35,0	256 182	29
22	30 582	249 243	2	–	–	–	–	–	–	–	249 243	30
von												
Handelsvermittlung												
12	13 188	237 189	8	8	–	–	8	74 239	16 492	77,8	253 681	31
6	13 279	214 026	7	3	–	–	3	17 029	10 833	36,4	224 859	32
7	10 716	565 135	1	–	–	–	–	–	–	–	565 135	33
8	8 640	122 104	1	1	–	–	1	2 026	1 202	40,7	123 306	34
1	1 600	168 947	4	1	–	–	1	1 240	806	35,0	169 753	35
11	25 436	169 867	1	–	–	–	–	–	–	–	169 867	36

Gläubigerverzeichnis – 4) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

Noch: 7. Finanzielle Ergebnisse der 1985 bis 1990 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres

Lfd. Nr.	Jahr	Eröffnete Konkurs- verfahren	Abgeschlossene Konkursverfahren								Verluste
			insgesamt	zusammen	mit Masse						
					Forderungen		Teilungsmasse		Deckungsquote		
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	
					Anzahl		1 000 DM				
noch:											
Einzel											
1	1985	167	146	139	30 728	133 215	7 369	1 966	24,0	1,5	154 608
2	1986	181	145	134	18 775	145 650	5 258	1 036	28,0	0,7	158 131
3	1987	149	111	103	24 301	86 128	4 787	2 738	19,7	3,2	102 904
4	1988	130	107	103	13 771	95 047	3 032	477	22,0	0,5	105 309
5	1989	112	91	89	12 691	76 290	1 807	1 683	14,2	2,2	85 491
6	1990	90	89	78	14 996	68 002	6 676	2 092	44,5	3,1	74 230
Verkehr und											
7	1985	34	27	27	2 663	12 575	676	86	25,4	0,7	14 476
8	1986	21	18	18	4 246	15 353	1 314	741	30,9	4,8	17 544
9	1987	26	20	18	3 445	14 290	171	55	5,0	0,4	17 509
10	1988	46	41	39	9 601	90 984	4 014	9 480	41,8	10,4	87 091
11	1989	29	25	24	2 965	16 406	922	420	31,1	2,6	18 029
12	1990	35	33	32	5 147	27 026	1 420	746	27,6	2,8	30 007
Kreditinstitute und											
13	1985	5	5	5	907	38 274	10	19	1,1	0,0	39 152
14	1986	10	8	6	184	3 757	53	9	28,8	0,2	3 879
15	1987	3	3	3	113	837	20	—	17,7	—	930
16	1988	7	4	3	180	29 700	110	6 906	61,1	23,3	22 864
17	1989	5	4	3	30	1 106	7	137	23,3	12,4	992
18	1990	7	7	7	482	103 184	44	1 157	9,1	1,1	102 465
Dienstleistungen von Unternehmen											
19	1985	335	296	268	75 857	495 857	8 697	3 610	11,5	0,7	559 407
20	1986	324	249	224	63 395	473 361	7 282	10 178	11,5	2,2	519 296
21	1987	293	226	212	57 490	518 327	8 578	11 994	14,9	2,3	555 245
22	1988	239	192	177	80 412	616 631	10 606	4 785	13,2	0,8	681 652
23	1989	193	156	146	31 659	195 956	5 093	3 824	16,1	2,0	218 698
24	1990	181	177	159	30 046	181 201	4 904	4 731	16,3	2,6	201 612
Unternehmen											
25	1985	1 294	1 126	1 036	386 980	1 906 910	125 456	39 364	32,4	2,1	2 129 070
26	1986	1 233	971	901	254 890	1 534 487	52 554	37 798	20,6	2,5	1 699 025
27	1987	1 052	814	767	268 211	1 784 867	58 577	34 688	21,8	1,9	1 959 813
28	1988	957	770	718	228 258	1 453 342	54 362	34 478	23,8	2,4	1 592 760
29	1989	838	678	649	151 737	741 280	38 697	28 944	25,5	3,9	825 376
30	1990	771	755	687	195 451	1 044 277	54 211	23 986	27,7	2,3	1 161 531
darunter											
31	1985	162	142	129	53 592	151 367	10 341	1 559	19,3	1,0	193 059
32	1986	199	153	142	52 337	214 364	10 381	2 641	19,8	1,2	253 679
33	1987	190	140	133	51 550	180 282	14 614	4 022	28,3	2,2	213 196
34	1988	171	139	135	38 154	223 839	8 183	1 356	21,4	0,6	252 454
35	1989	145	123	115	17 059	68 483	3 756	3 438	22,0	5,0	78 348
36	1990	127	127	118	47 627	176 126	20 899	1 798	43,9	1,0	201 056

abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren von Unternehmen nach wirtschaftlicher Gliederung

ohne Masse ¹⁾		Konkurs- verluste insgesamt	Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Abgeschlossene Vergleichsverfahren ²⁾							Insolvenz- verluste insgesamt	Lfd. Nr.
zu- sammen	Forde- rungen			ins- gesamt	Stundungsvergleiche		Erlaßvergleiche					
					zu- sammen	Schulden- masse ³⁾	zu- sammen	Schulden- masse ³⁾	er- lassener Betrag	Ver- gleichs- quote		
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM				
davon												
handel												
7	3 443	158 051	1	1	–	–	1	1 351	810	40,0	158 861	1
11	3 801	161 932	3	1	–	–	1	51	32	37,3	161 964	2
8	3 399	106 303	4	1	–	–	1	65	42	35,4	106 345	3
4	8 852	114 161	–	–	–	–	–	–	–	–	114 161	4
2	704	86 195	1	1	–	–	1	361	234	35,2	86 429	5
11	5 146	79 376	1	–	–	–	–	–	–	–	79 376	6
Nachrichtenübermittlung												
–	–	14 476	1	1	1	545	–	–	–	–	14 476	7
–	–	17 544	–	–	–	–	–	–	–	–	17 544	8
2	522	18 031	1	–	–	–	–	–	–	–	18 031	9
2	6 750	93 841	1	–	–	–	–	–	–	–	93 841	10
1	163	18 192	1	–	–	–	–	–	–	–	18 192	11
1	20	30 027	–	–	–	–	–	–	–	–	30 027	12
Versicherungsgewerbe												
–	–	39 152	–	–	–	–	–	–	–	–	39 152	13
2	1 323	5 202	–	–	–	–	–	–	–	–	5 202	14
–	–	930	–	–	–	–	–	–	–	–	930	15
1	1 017	23 881	–	–	–	–	–	–	–	–	23 881	16
1	107	1 099	–	–	–	–	–	–	–	–	1 099	17
–	–	102 465	–	–	–	–	–	–	–	–	102 465	18
und freien Berufen												
28	38 326	597 733	5	2	–	–	2	379	230	39,3	597 963	19
25	98 187	617 483	8	3	–	–	3	2 277	1 382	39,3	618 865	20
14	34 954	590 199	4	2	–	–	2	7 417	3 026	59,2	593 225	21
15	16 632	698 284	–	–	–	–	–	–	–	–	698 284	22
10	4 382	223 080	2	1	–	–	1	2 500	1 625	35,0	224 705	23
18	20 699	222 311	2	1	–	–	1	718	251	65,0	222 562	24
und freie Berufe zusammen												
90	116 176	2 245 246	28	20	1	545	19	85 430	23 091	73,0	2 268 337	25
70	133 665	1 832 690	25	10	–	–	10	22 105	13 930	37,0	1 846 620	26
47	67 266	2 027 079	17	8	–	–	8	28 308	14 656	48,2	2 041 735	27
52	58 167	1 650 927	7	3	–	–	3	3 406	2 058	39,6	1 652 985	28
29	16 737	842 113	13	7	–	–	7	14 501	6 994	51,8	849 107	29
68	108 749	1 270 280	6	2	–	–	2	5 994	851	85,8	1 271 131	30
Handwerk ⁴⁾												
13	7 744	200 803	5	3	1	545	2	459	289	37,0	201 092	31
11	10 689	264 368	5	2	–	–	2	634	412	35,0	264 780	32
7	7 302	220 498	1	1	–	–	1	494	321	35,0	220 819	33
4	3 120	255 574	2	–	–	–	–	–	–	–	255 574	34
8	6 303	84 651	3	2	–	–	2	1 497	973	35,0	85 624	35
9	35 220	236 276	–	–	–	–	–	–	–	–	236 276	36

Anhang

STATISTIK DER KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

A

Erhebungsbogen für die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren

Rechtsgrundlage: VO über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. 12. 1927, Teil 2, §§ 1-7 (RMBl. S. 12) und Erlaß des Justizministers NW vom 6. 4. 1949-V 1-3763-1.

Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen – DSG NW) vom 15. März 1988 (GV NW S. 160) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSG NW.

Der Erhebungsbogen ist sofort bei der **Eröffnung** (nicht erst nach Eintritt der Rechtskraft) bzw. bei **Ablehnung** der Eröffnung eines Verfahrens einzusenden; bei Anschlußkonkursen jedoch erst nach Wirksamwerden der Eröffnung.

Vor dem Ausfüllen bitte beachten !

- ① Bei Konkursen von Unternehmen ist der Sitz der Hauptniederlassung einzutragen, auch wenn er vom Wohnsitz des Inhabers abweicht. Bei Konkursen von natürlichen Personen ist der Wohnsitz des Gemeinschuldners anzugeben.
- ② ☒ Zutreffendes bitte ankreuzen!
- ③ Für die Einordnung des Unternehmens nach dem Alter ist das Jahr maßgebend, in dem das Unternehmen erstmals tätig geworden ist, ohne Rücksicht auf einen – etwa durch Erbfolge oder Verkauf – inzwischen eingetretenen Wechsel des Inhabers sowie ohne Rücksicht auf eine Änderung der Rechtsform oder des Betriebszwecks. Ist das Alter unbekannt, so ist das Unternehmen aufgrund der Aktenlage einer Gruppe zuzuordnen.
- ④ Nur ankreuzen, wenn ein in ein Konkursverfahren übergeleitetes Vergleichsverfahren (Anschlußkonkurs gemäß § 102 VerglO) bereits mit einem Erhebungsbogen C gemeldet worden war oder wenn das Konkursverfahren auf einen Antrag eröffnet worden ist, der gemäß § 46 VerglO wegen Schwebens eines ebenfalls bereits gemeldeten Vergleichsverfahrens ausgesetzt war.

Amtsgericht	Aktenzeichen	Wird vom LDS ausgefüllt ↓
Geschäftsstellenverwalter	(Vorwahl-Nr.) Telefon-Nr.	1
I. Unternehmenssitz bzw. Wohnsitz des Gemeinschuldners ①		1-8
II. Rechtsform des Gemeinschuldners ② Bei eingetragenen Firmen Nr. des Handelsregisters _____		9-19
<p>A. Unternehmen</p> <p>1. Einzelunternehmen <input type="checkbox"/></p> <p>2. Personengesellschaften <input type="checkbox"/></p> <p>OHG <input type="checkbox"/></p> <p>KG (ohne GmbH und Co KG) <input type="checkbox"/></p> <p>GmbH und Co KG <input type="checkbox"/></p> <p>3. Kapitalgesellschaften <input type="checkbox"/></p> <p>AG und KGaA <input type="checkbox"/></p> <p>GmbH <input type="checkbox"/></p> <p>4. eingetr. Genossenschaften mbH <input type="checkbox"/></p> <p>5. Sonstige in das Handelsregister eingetragene Unternehmen <input type="checkbox"/></p> <p>6. Nicht in das Handelsregister eingetragene Unternehmen <input type="checkbox"/></p> <p>B. Andere Gemeinschuldner</p> <p>1. Natürliche Personen <input type="checkbox"/></p> <p>2. Nachlaß <input type="checkbox"/></p> <p>3. Sonstige <input type="checkbox"/></p>		21 + 22
III. A. Überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit/hauptsächlicher Betriebszweck des Unternehmens (entfällt, sofern Gemeinschuldner kein Unternehmen): _____ B. Ist das Unternehmen in die Handwerksrolle eingetragen ② <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		23-27
IV. Alter des Unternehmens ② ③ bis unter 8 Jahre <input type="checkbox"/> 8 Jahre und mehr <input type="checkbox"/>		28 31
V. Am _____ wurde ② das Konkursverfahren eröffnet <input type="checkbox"/> die Eröffnung mangels Masse abgelehnt <input type="checkbox"/> dem Konkurs ging ein Vergleichsverfahren voraus ④ <input type="checkbox"/>		32 33 34
VI. Voraussichtliche Höhe der Forderungen (ggf. geschätzt) _____ DM		35-45

Unsere Telefon-Durchwahl-Nr.
(02 11) 9449-2702

B

Erhebungsbogen über die - voraussichtlichen - finanziellen Ergebnisse der Konkursverfahren

Rechtsgrundlage: VO über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. 12. 1927, Teil 2, §§ 1-7 (RMBl. S. 12) und Erlaß des Justizministers NW vom 6. 4. 1949-V 1-3763-1.

Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen – DSG NW) vom 15. März 1988 (GV NW S. 160) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSG NW.

Der Erhebungsbogen ist spätestens 3 Monate nach dem ersten Prüfungstermin einzusenden. Ist das **Verfahren früher beendet**, so ist der Erhebungsbogen **sofort** nach Beendigung einzusenden und das Wort „voraussichtlich“ im Kopf des Erhebungsbogens und bei den Fragen unter Punkt II. zu streichen.

Vor dem Ausfüllen bitte beachten !

- ① Bei Konkursen von Unternehmen ist der Sitz der Hauptniederlassung einzutragen, auch wenn er vom Wohnsitz des Inhabers abweicht. Bei Konkursen von natürlichen Personen ist der Wohnsitz des Gemeinschuldners anzugeben.
- ② ☒ Zutreffendes bitte ankreuzen!
- ③ Bei Konkursen über das Privatvermögen von Gesellschaftern sind nur die Beträge einzusetzen, die sich auf das Privatvermögen der Gesellschafter beziehen und nicht bereits im Konkurs der Gesellschaft aufgeführt worden sind (wie z. B. Ausfallforderungen). Bestrittene Forderungen sind nachträglich anzugeben, wenn sie den Betrag von 100 000 DM übersteigen.
- ④ Als Teilungsmasse ist der nach Abzug der Masseschulden und Massekosten zur Verteilung unter die bevorrechtigten und nicht bevorrechtigten Gläubiger verbleibende Betrag einzusetzen.
- ⑤ Bei mangels Masse eingestellten Verfahren ist ebenfalls die Höhe der bevorrechtigten und nicht bevorrechtigten Forderungen anzugeben.

Amtsgericht	Aktenzeichen	Wird vom LDS ausgefüllt ↓
Geschäftsstellenverwalter	(Vorwahl-Nr.) Telefon-Nr.	1-8
<p>I. Unternehmenssitz bzw. Wohnsitz des Gemeinschuldners ①</p>		
<p>II. Das Konkursverfahren wurde am _____ eröffnet</p> <p>Voraussichtliche Höhe der Forderungen ③ _____ DM</p> <p>davon bevorrechtigte Forderungen _____ DM</p> <p>nicht bevorrechtigte Forderungen _____ DM</p> <p>Voraussichtliche Teilungsmasse ④ _____ DM</p> <p>davon bevorrechtigt _____ DM</p> <p>nicht bevorrechtigt _____ DM</p> <p>Das Verfahren wurde mangels Masse eingestellt ② ⑤ <input type="checkbox"/></p>		

**Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen**
— 443.7313 —
Unsere Telefon-Durchwahl-Nr.
(02 11) 9449-2702

STATISTIK DER KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

C

Erhebungsbogen für ein zur Abwendung eines Konkurses gerichtlich eröffnetes Vergleichsverfahren

Rechtsgrundlage: VO über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. 12. 1927, Teil 2, §§ 1-7 (RMBl. S. 12) und Erlaß des Justizministers NW vom 6. 4. 1949-V 1-3763-1.

Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen — DSG NW) vom 15. März 1988 (GV NW S. 160) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSG NW.

Der Erhebungsbogen ist sofort bei Eröffnung eines Vergleichsverfahrens einzusenden.

Vor dem Ausfüllen bitte beachten!

- ① Bei Vergleichsverfahren von Unternehmen ist der Sitz der Hauptniederlassung einzutragen, auch wenn er vom Wohnsitz des Inhabers abweicht. Bei Vergleichsverfahren von natürlichen Personen ist der Wohnsitz des Schuldners anzugeben.
- ② ☒ Zutreffendes bitte ankreuzen!
- ③ Für die Einordnung des Unternehmens nach dem Alter ist das Jahr maßgebend, in dem das Unternehmen erstmals tätig geworden ist, ohne Rücksicht auf einen — etwa durch Erbfolge oder Verkauf — inzwischen eingetretenen Wechsel des Inhabers sowie ohne Rücksicht auf eine Änderung der Rechtsform oder des Betriebszwecks. Ist das Alter unbekannt, so ist das Unternehmen aufgrund der Aktenlage einer Gruppe zuzuordnen.

Amtsgericht

Aktenzeichen

Wird vom LDS ausgefüllt

Geschäftsstellenverwalter

(Vorwahl-Nr.) Telefon-Nr.

2

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1-8

I. Unternehmenssitz bzw. Wohnsitz des Gemeinschuldners ①

9-19

II. Rechtsform des Gemeinschuldners ②

Bei eingetragenen Firmen Nr. des Handelsregisters

A. Unternehmen

1. Einzelunternehmen ☐

2. Personengesellschaften ☐

OHG ☐

KG (ohne GmbH und Co KG) ☐

GmbH und Co KG ☐

3. Kapitalgesellschaften ☐

AG und KGaA ☐

GmbH ☐

4. eingetr. Genossenschaften mbH ☐

5. Sonstige in das Handelsregister
eingetragene Unternehmen ☐

6. Nicht in das Handelsregister
eingetragene Unternehmen ☐

B. Andere Gemeinschuldner

1. Natürliche Personen ☐

2. Nachlaß ☐

3. Sonstige ☐

21 + 22

III. A. Überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit/hauptsächlicher Betriebszweck des Unternehmens
(entfällt, sofern Gemeinschuldner kein Unternehmen)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

23-27

B. Ist das Unternehmen in die Handwerksrolle eingetragen ② ☐ ja ☐ nein

28

IV. Alter des Unternehmens ② ③

bis unter 8 Jahre ☐

8 Jahre und mehr ☐

31

V. Das Vergleichsverfahren wurde durch Beschluß vom _____ eröffnet

STATISTIK DER KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

D

Erhebungsbogen über die Beendigung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses

Rechtsgrundlage: VO über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. 12. 1927, Teil 2, §§ 1-7 (RMBl. S. 12) und Erlaß des Justizministers NW vom 6. 4. 1949-V 1-3763-1.

Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen — DSG NW) vom 15. März 1988 (GV NW S. 160) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSG NW.

Dieser Erhebungsbogen ist unmittelbar nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens einzusenden.

Vor dem Ausfüllen bitte beachten!

- ① Bei Vergleichsverfahren von Unternehmen ist der Sitz der Hauptniederlassung einzutragen, auch wenn er vom Wohnsitz des Inhabers abweicht. Bei Vergleichsverfahren von natürlichen Personen ist der Wohnsitz des Schuldners anzugeben.
- ② Hier ist das Datum anzugeben, an dem der Beschluß über die Beendigung des Vergleichsverfahrens rechtskräftig wurde.

Amtsgericht

Aktenzeichen

Wird vom LDS ausgefüllt

Geschäftsstellenverwalter

(Vorwahl-Nr.) Telefon-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

I. Unternehmenssitz bzw. Wohnsitz des Gemeinschuldners ①

2

II. Das Vergleichsverfahren wurde am _____ eröffnet

und am _____ beendet ②

Gesamtbetrag der Schulden nach dem berichtigten

Gläubigerverzeichnis _____ DM

Im Vergleich erlassener Betrag _____ DM

1-8

9-22

23-36

37

